



Jahresbericht 2022



ADRA



Inhalt

Rückblick	5
Über uns	6
Unsere Partner	18
Unsere Arbeitsfelder	20
Hier arbeiten wir	22
Unsere Arbeit in Deutschland	24
Wie entsteht ein Projekt?	32
Wie entsteht ein Nothilfeprojekt?	34
Unsere Projekte	36
Projektdateien	50
Der Weg Ihrer Spende	57
Finanzbericht	58
Publikationen 2022	73
Aktivitäten 2022	74
Ausblick	79

Gerechtigkeit. Mitgefühl. Liebe.



Warum die Hoffnung zählt

Ein schon seit vielen Jahren immer wieder veröffentlichtes Motto von ADRA Deutschland e.V. lautet: „Damit Menschen wieder hoffen können.“ In meinem Büro hängt ein großformatiges Bild, auf dem lachende Kinder zu sehen sind – dazu dieses Motto in großen Druckbuchstaben. Im Verlauf des Jahres 2022 wusste ich manchmal nicht mehr, ob ich noch daran glauben kann. Klingt eine solche Behauptung in Anbetracht des grausamen Krieges in der Ukraine und seiner weltweiten Folgen für Hunger und Not nicht wie Zynismus?

Alles Nachdenken führte mich immer wieder an den Punkt, der eher aus einer vernünftigen Einstellung resultiert: Die Menschen sollten die Hoffnung nicht aufgeben, um die Herausforderungen in Krisenzeiten besser bewältigen zu können, denn ein positiver Ausblick und ein Gefühl der Hoffnung können erhebliche Vorteile für die psychische Gesundheit und das Wohlbefinden haben. In Krisensituationen fühlen sich viele Menschen überfordert, gestresst und ängstlich, und es kann leicht passieren, dass sie in eine negative Denkweise verfallen, die ihnen die Bewältigung der Krise erschwert.

Die Forschung hat jedoch gezeigt, dass die Aufrechterhaltung eines Gefühls der Hoffnung und des Optimismus den Menschen helfen kann, mit stressigen Situationen besser umzugehen, da dies zu einer größeren Widerstandsfähigkeit und einer besseren Anpassungsfähigkeit an Veränderungen führen kann. Indem man sich auf die positiven Aspekte einer Situation konzentriert, kann man sich stärker befähigt und motiviert fühlen, Maßnahmen zu ergreifen und Lösungen für die Herausforderungen zu finden, vor denen man steht.

Darüber hinaus bieten Krisen oft Chancen für Wachstum und Lernen. Menschen, die in der Lage sind, einen positiven Ausblick auf die



Verbesserung ihrer Lebenssituation zu bewahren, können die aktuell herausfordernde Situation zu ihrem Vorteil nutzen. Daher ist es wichtig, die Hoffnung nicht aufzugeben.

Aus christlicher Perspektive können wir einen positiven Ausblick durch unser Vertrauen darauf bekommen, dass letztlich Gott die Menschheit zu einem guten Ziel führen wird.

Deshalb bleibe ich bei unserem Motto der Hoffnung, auch wenn gewisse Zweifel bleiben.

Lassen Sie sich von den „Hoffnungszeichen“ in diesem Bericht inspirieren und motivieren, um unsere Arbeit für die Menschen in Not zu begleiten und weiterhin durch Ihre Spenden zu unterstützen.

Christian Molke
Vorsitzender des Vorstands



Über uns

Wer wir sind

Das weltweite ADRA-Netzwerk geht auf die 1956 gegründete Organisation „*Seventh-Day Adventist Welfare Service*“ (SAWS) zurück. Im Jahr 1983 wurde die Organisation in „*Adventist Development and Relief Agency*“ (Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe) – kurz ADRA – umbenannt. **Im Jahr 1986 gründete sich ADRA Deutschland e.V. als Teil des internationalen Netzwerkes, welches sich aus 117 eigenständigen ADRA-Entitäten in einer föderativen Struktur zusammensetzt.**

ADRA Deutschland e.V. steht der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland nahe, einer Körperschaft des öffentlichen Rechts.

Unsere Vision

Unsere Vision ist eine gerechte Welt für jeden Menschen, voll Hoffnung, Mitgefühl und Liebe. Jeder Mensch soll in körperlichem, geistigem und sozialem Wohlbefinden leben können. Jede Person soll ein erfülltes und zufriedenes Leben in Würde führen und ihre Potenziale frei entfalten können.

Unsere Mission

Wir möchten Menschen in Not Hoffnung und Perspektiven für die Zukunft geben. Gemeinsam mit unseren Partnerorganisationen sowie Spenderinnen und Spendern setzen wir uns für eine gesunde Umwelt und eine friedliche Gesellschaft ein. Nachhaltig verbessern wir die Lebenssituationen von Familien in den benachteiligten Regionen dieser Welt.

Unsere Werte

ADRA ist Spezialist für humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit. Durch Katastrophenhilfe und nachhaltige Hilfe zur Selbsthilfe sind wir bei den Menschen in Not und setzen uns für ein Leben ohne Ungleichheit, Ungerechtigkeit, Hunger und Armut ein. Als christliche Hilfsorganisation helfen wir allen Menschen, unabhängig von ihrer politischen und religiösen Weltanschauung, ihrer ethnischen Herkunft, dem Alter oder Geschlecht. Das Handeln von ADRA ist ganzheitlich ausgerichtet. Unsere christlichen Werte – Gerechtigkeit, Mitgefühl und Nächstenliebe – bringen wir durch unsere Arbeit zum Ausdruck.

Unser Ziel

Unser Ziel ist es, gemeinsam mit den Menschen in den ärmsten Teilen dieser Welt partnerschaftlich zusammenzuarbeiten und sie durch nachhaltige und umfassende Maßnahmen für ein selbstbestimmtes Leben zu stärken. In Katastrophen leisten wir über unser weltweites ADRA-Netzwerk schnell und unbürokratisch Hilfe. In Projekten der Entwicklungszusammenarbeit setzen wir längerfristig wirkende Hilfsmaßnahmen um. Damit wir dieses Ziel erreichen, arbeiten wir eng mit Regierungen, ADRA-Partnerbüros und anderen Organisationen zusammen. Denn nur gemeinsam können wir die Lebensqualität benachteiligter Menschen dauerhaft verbessern, Gemeinschaften stärken und positive Veränderungen bewirken.

Wie wir arbeiten

Partnerschaftlichkeit und Mitbestimmung

In unseren Projekten – humanitäre Hilfe und Entwicklungszusammenarbeit – arbeiten wir partnerschaftlich mit der lokalen Bevölkerung zusammen, damit das **Prinzip Hilfe zur Selbsthilfe** wirksam werden kann. Die Kenntnisse der Menschen vor Ort werden in unsere Arbeit einbezogen, damit Ressourcen geschont und gebündelt werden. Alle Maßnahmen sollen auf diese Weise effektiv und nachhaltig wirken. Mit dieser Arbeitsweise stärken wir die lokale Zivilgesellschaft darin, sich für ihre Rechte und Interessen einzusetzen. Dem liegt stets der **menschenrechtsbasierte Ansatz** zugrunde.

Humanitäre Prinzipien als zentrale Grundlage

ADRA arbeitet auf Basis des humanitären Völkerrechts, dessen humanitäre Prinzipien nach den Grundsätzen der Rotkreuz- und Rothalbmondbeziehung entwickelt wurden. Im Jahre 1991 wurden die drei Prinzipien **Menschlichkeit, Unparteilichkeit und Neutralität** als Basis der weltweiten humanitären Hilfe eingeführt. Im Jahr 2003 wurden sie um das Prinzip der Unabhängigkeit erweitert. Als lernende Organisation orientieren wir uns an *Best Practices*, wie sie z. B. auf dem *World Humanitarian Summit 2016* in Istanbul herausgestellt wurden.

Risikoarmes Arbeiten

Humanitäre Hilfe soll bedarfsorientiert und zielgerichtet geleistet werden und die Situation für die Bevölkerung in Katastrophengebieten nicht verschlimmern. Das **Do-no-harm-Prinzip** soll negative Entwicklungen und Nebenwirkungen für die betroffenen Menschen, Konfliktparteien und die Umwelt vermeiden.

Nachhaltiges Arbeiten

Alle unsere Projektaktivitäten sind in die global gültigen **17 Ziele für eine nachhaltige Entwicklung (Sustainable Development Goals, SDGs)** der Vereinten Nationen eingebunden. ADRA Deutschland e.V. nimmt in einem Fünfjahresrhythmus eine Fokussierung der Tätigkeitsbereiche vor. **Bis zum Jahr 2026 liegen die Schwerpunkte auf den Bereichen Nahrung, Bildung, Klimaschutz und Katastrophenvorsorge.**

Verantwortung wahrnehmen – Rechenschaft ablegen

Sowohl gegenüber den Menschen, die wir unterstützen, als auch gegenüber denjenigen, die uns unterstützen, legen wir Rechenschaft über die uns anvertrauten Gelder ab. Wir evaluieren regelmäßig unsere Arbeit. Dazu hat ADRA weltweite, allgemein anerkannte Standards mitentwickelt (u. a. *Sphere Standards* und *Core Humanitarian Standards*). Unter dem Stichwort „MEAL“ (engl. *Monitoring, Evaluation, Accountability and Learning* – Überwachung, Bewertung, Rechenschaft und Lernen) wird jedes Projekt ausgewertet und es werden Schlüsse für die Verbesserung der weiteren Arbeit gezogen. So können wir im Dienst der Menschen handeln und als Organisation wachsen.

Ethisches Fundraising

Die Spendensiegelrichtlinien des Deutschen Zentralinstituts für soziale Fragen (DZI) sowie die VENRO-Kodizes verpflichten uns, die Spender:innen wahrhaftig und transparent über unsere Projekte zu informieren. Unangemessene emotionalisierende oder bedrängende Darstellungen in Wort, Bild und Ton lehnen wir ab. Die Würde der dargestellten Menschen wird gewahrt und niemand wird zum Zweck höherer Spendeneinnahmen durch unsere Öffentlichkeitsarbeit instrumentalisiert. Wir nehmen ausschließlich Spenden von Unternehmen an, die unseren Werten nicht entgegenstehen.



Wir wollen nachhaltiger werden

ADRA übernimmt Verantwortung für eine sichere und saubere Zukunft. In der Sorge um den Planeten und seine Bewohner:innen möchte ADRA Menschen helfen, ohne der Umwelt zu schaden.

Wo wollen wir hin?

Wir wollen unsere Aktivitäten klimafreundlich gestalten und sollten deshalb wissen, welche kohlenstoffintensiven Praktiken wir ändern müssen, um in den Projekten gegen die Auswirkungen des Klimawandels selbst klimaneutral zu arbeiten.

Nachhaltiger zu werden kann ein komplexer und anspruchsvoller Prozess sein, und obwohl wir noch einen langen Weg vor uns haben, können wir bereits sehr positive Ergebnisse vorweisen:

ADRA Deutschland e.V. hat eine Arbeitsgruppe Nachhaltigkeit eingerichtet, die Veränderungen auf organisatorischer und operativer Ebene umsetzt. Ihre Mitglieder kommen aus verschiedenen Abteilungen und arbeiten interdisziplinär an allen Fragen der Nachhaltigkeit bei ADRA Deutschland e.V.

Am Dienstsitz Darmstadt/Weiterstadt wird ADRA das Bürogebäude energieeffizienter gestalten und zieht dazu einen Energieberater hinzu. In einigen Bereichen ist ADRA bereits klimaneutral.

Die genutzte Solaranlage auf dem Dach der Dienststelle Weiterstadt produziert doppelt so viel Energie, wie wir benötigen, und wir beziehen Erdgas von einem Lieferanten, der seine Emissionen kompensiert. Überschüssige Energie wird in das örtliche Stromnetz eingespeist.

Bisher erreicht:

- keine Inlandsflüge
- pflanzenbasiertes Catering bei allen ADRA-Veranstaltungen
- CO₂-Kompensation durch Baumpflanzungen in Deutschland

Wir planen, in unserem Büro und auf Projektebene Klimaneutralität zu erreichen, indem wir Emissionen reduzieren und nicht vermeidbare Emissionen kompensieren.

Unsere politische Arbeit

Im Zentrum unserer Arbeit steht der Anspruch an uns selbst, einen Beitrag zu einem Systemwandel zu leisten. Denn die aktuelle Umweltzerstörung, die extremen Ungleichheiten und die zahlreichen Krisen haben häufig strukturelle Ursachen und führen zu systemisch verankerter Ungerechtigkeit. ADRA Deutschland e.V. möchte ihren Beitrag dazu leisten, diese verheerende Situation zu beenden. Um den Handlungsrahmen für unsere Arbeit zu verbessern, treten wir in Kontakt mit politischen Verantwortlichen wie zum Beispiel der Bundesregierung und vernetzen uns mit anderen zivilgesellschaftlichen Akteuren.

Wir haben 2022 verschiedene Themen in den Fokus genommen. Einer unserer Schwerpunkte ist **Klimagerechtigkeit** – also eine globale, gerechte Verteilung der Aufgaben und der Unterstützung in Zeiten der Klimakrise. Wir konnten mit Positionspapieren und aktivem Engagement auf der internationalen Klimakonferenz der Vereinten Nationen, die vom 6. bis 20. November in Ägypten stattfand, unsere Erfahrungen aus Projekten teilen und die Sichtbarkeit von ADRA stärken.

Im Bereich **Geschlechtergerechtigkeit** ist es uns wichtig sicherzustellen, dass die Stimmen unserer Implementierungspartner gehört werden. Wir begleiten den Prozess einer feministischen Ausrichtung der Außen- und Entwicklungspolitik kritisch und beteiligen uns aktiv an Fachgesprächen. Überall auf der Welt sind Frauen, Mädchen sowie marginalisierte Gruppen, die aufgrund von Geschlechtsidentität, Religion, Herkunft, Alter, Behinderung oder sexueller Orientierung ausgegrenzt werden, von Gewalt und ungerechtem Zugang zu Ressourcen betroffen.

Erst wenn Entscheidungsverantwortliche Klima- und Geschlechtergerechtigkeit als eine der Hauptursachen für Armut und deren Bekämpfung als zentrale Richtlinie aller Entscheidungen verstehen, können wir durch den Systemwandel einer gerechteren Welt einen Schritt näherkommen.



Sicheres Spenden

Das DZI verleiht uns jährlich seit 2010 sein Spendensiegel. ADRA Deutschland e.V. ist ebenso Mitglied des Deutschen Spendenrates e.V. und der Initiative Transparente Zivilgesellschaft. Mit unserer Selbstverpflichtungserklärung zur Einhaltung anerkannter Standards zeigen wir, dass Verantwortung und Rechenschaftspflicht gegenüber der Öffentlichkeit zentrale und willkommene Steuerungsfaktoren bei der Mittelverwendung darstellen. Darüber hinaus halten wir weitere international gültige Vereinbarungen und ethische Qualitätsstandards aus Überzeugung ein, wie etwa den VENRO-Verhaltenskodex. Mehr dazu unter www.adra.de/transparenz.



Unsere Struktur

Der Verein ADRA Deutschland und die ADRA gGmbH werden klar getrennt voneinander geführt. Die gGmbH als Tochterunternehmen des gemeinnützigen Vereins betreibt die ADRAshops, die einen Beitrag zur Finanzierung der Projekte des Vereins leisten und diese in die Öffentlichkeit tragen.

ADRA Deutschland e.V. lebt durch ihre engagierten, wertorientierten und christlich motivierten 49 Mitarbeitenden. 37 Personen sind in Vollzeit und zwölf in Teilzeit tätig. Ohne das großartige Engagement unserer Ehrenamtlichen hätte ADRA vor allem in deutschlandweiten Aktivitäten keine so große Wirkung erzielen können. Über 1.000 Ehrenamtliche sind allein in unseren sieben ADRAshops und mit der „Aktion Kinder helfen Kindern!“ aktiv.

Oberstes Gremium des Vereins ist die Mitgliederversammlung. Die 37 Mitglieder kommen zum Teil aus Institutionen der Freikirche der Siebentags-Adventisten. Die Mitgliederversammlung tagt mindestens einmal im Jahr und wählt den Auf-

sichtsrat. Der Aufsichtsrat ist primäres Kontroll- und Steuerungsorgan und besteht derzeit aus zwei Aufsichtsrätinnen und drei Aufsichtsräten. Die Aufsichtsräte arbeiten ehrenamtlich und erhalten keine Vergütung. Aufsichtsratsvorsitzender ist Pastor Werner Dullinger, stellvertretender Vorsitzender ist Norbert Zens. Die weiteren Mitglieder sind Anette Hennerkes, Vanessa Schulz und Johannes Naether. Der Aufsichtsrat beruft und berät den Vorstand, der die operative Umsetzung der Vereinsaufgaben organisiert und führt. Der geschäftsführende Vorstandsvorsitzende ist Christian Molke. Zudem engagiert er sich als Vorsitzender des Bündnisses *Gemeinsam für Afrika*, als Vorsitzender des Besonderen Aufsichtsorgans von *Aktion Deutschland Hilft* und als Vorsitzender des Kuratoriums der *Engagement Global gGmbH*, dem Beratungsorgan des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Zweites Vorstandsmitglied ist Robert Schmidt, der auch die Geschäfte der ADRAsotheria gGmbH führt. ADRAsotheria ist eine Einrichtung, die ausschließlich für Einsätze im Inland gegründet wurde und seit der Flutkatastrophe im Ahrtal 2021 aktiv ist.

Damit ist eine Grundlage für schnelles Reagieren bei zukünftigen Katastrophen in Deutschland geschaffen worden.

Um den Satzungszweck zu erfüllen, ist ADRA Deutschland e.V. in operative Abteilungen und Einheiten unterteilt. Alle Bereiche stehen im

engen fachlichen Austausch mit den Fachkräften des internationalen ADRA-Netzwerkes, unseren Bündnispartnern und Partnerorganisationen. Hauptsitz von ADRA Deutschland e.V. ist Darmstadt/Weiterstadt in Hessen, ein weiteres Büro besteht seit 2016 in Berlin.

Föderative Netzwerkstruktur ADRA

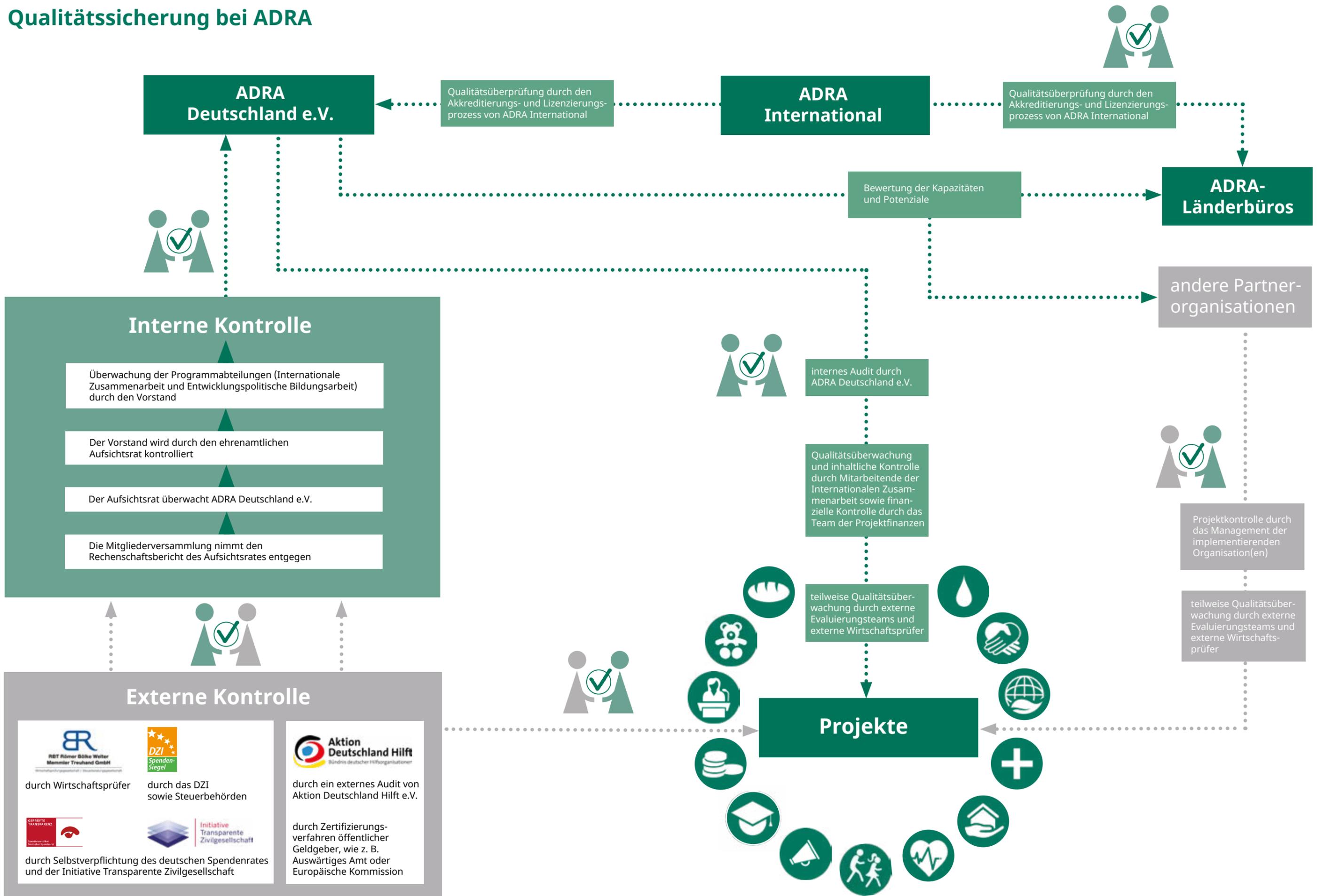
117 Länder	9 Regionen	weltweit
Unterstützungsbüro z.B. ADRA Deutschland	Regionalbüro	ADRA International
Das unterstützende Büro fördert die Projekte der Implementierungsbüros. Bei Verwendung öffentlicher Gelder ist dieses ADRA-Büro in der Haftungs- und Rechenschaftspflicht.	Afrikanische Region Asiatische Region Europäische Region Euro-Asiatische Region Inter-Amerikanische Region Mittlerer Osten & Nordafrikanische Union Nordamerikanische Region Südamerikanische Region Südpazifische Region	Das internationale Büro von ADRA hat eine koordinierende Funktion. Es vertritt die Interessen von ADRA auf internationaler Ebene. Das Büro ist für die Weiterentwicklung der Qualitätsstandards, unter Mitwirkung der Länder- und Regionalebene, verantwortlich und durch das Netzwerk mandatiert.
Implementierungsbüro lokal		
Implementierungsbüros führen Projekte in Zusammenarbeit mit den unterstützenden Büros aus. Sie vertreten die Interessen von ADRA im zivilgesellschaftlichen Sinne auf Länderebene. Die Büros verpflichten sich zur Einhaltung der ADRA-Qualitätsstandards.	Die Regionalbüros haben koordinierende Aufgaben. Sie vertreten die Interessen von ADRA auf regionaler Ebene, in Kooperation mit der internationalen Ebene und der Länderebene.	
Implementierungsbüro international	Sie wirken beim Kapazitätsaufbau im Netzwerk mit und begleiten das Einhalten der Qualitätsstandards der einzelnen Länderbüros.	
Diese Büros führen Projekte in Ländern durch, in denen keine funktionierende Zivilgesellschaft existiert oder verboten ist und/oder eine lokale Registrierung gesetzlich nicht erlaubt ist, wie z.B. im Jemen. Die Büros verpflichten sich zur Einhaltung der ADRA-Qualitätsstandards.		

ADRA Deutschland ist Teil eines weltweiten ADRA-Netzwerkes, das derzeit in 117 Ländern aktiv ist. Die einzelnen unabhängigen ADRA-Länderbüros arbeiten partnerschaftlich und gleichberechtigt in einer föderalen Struktur zusammen. Gemeinsame Werte, Ziele und Qualitätsstandards bilden diese Partnerschaft.

Organigramm ADRA Deutschland e.V. Vereinsorgane und Abteilungen (Stand Dezember 2022)



Qualitätssicherung bei ADRA



Richtlinien und Gesetze einhalten – Compliance bei ADRA

Was ist unter Compliance zu verstehen?

Unter *Compliance* ist die Einhaltung und Befolgung von Recht und Gesetz zu verstehen. Ziel einer guten und verantwortungsvollen *Compliance* ist die Vermeidung von Rechtsverstößen sowie von Schadensfällen, die aus solchen Verstößen resultieren.

Im Fall eines aufkommenden Rechtsverstößes bleibt ADRA mit seinem funktionierenden *Compliance-Management-System* handlungsfähig und kann umgehend und professionell einem auftretenden Compliance-Fall gegensteuern. Bei einem *Compliance-Management-System* handelt es sich um ein internes System, das durch vorgegebene Richtlinien und Prozesse Rechts- und Regelverstöße vermeiden oder auf ein Minimum reduzieren soll.

Warum ist das für ADRA wichtig?

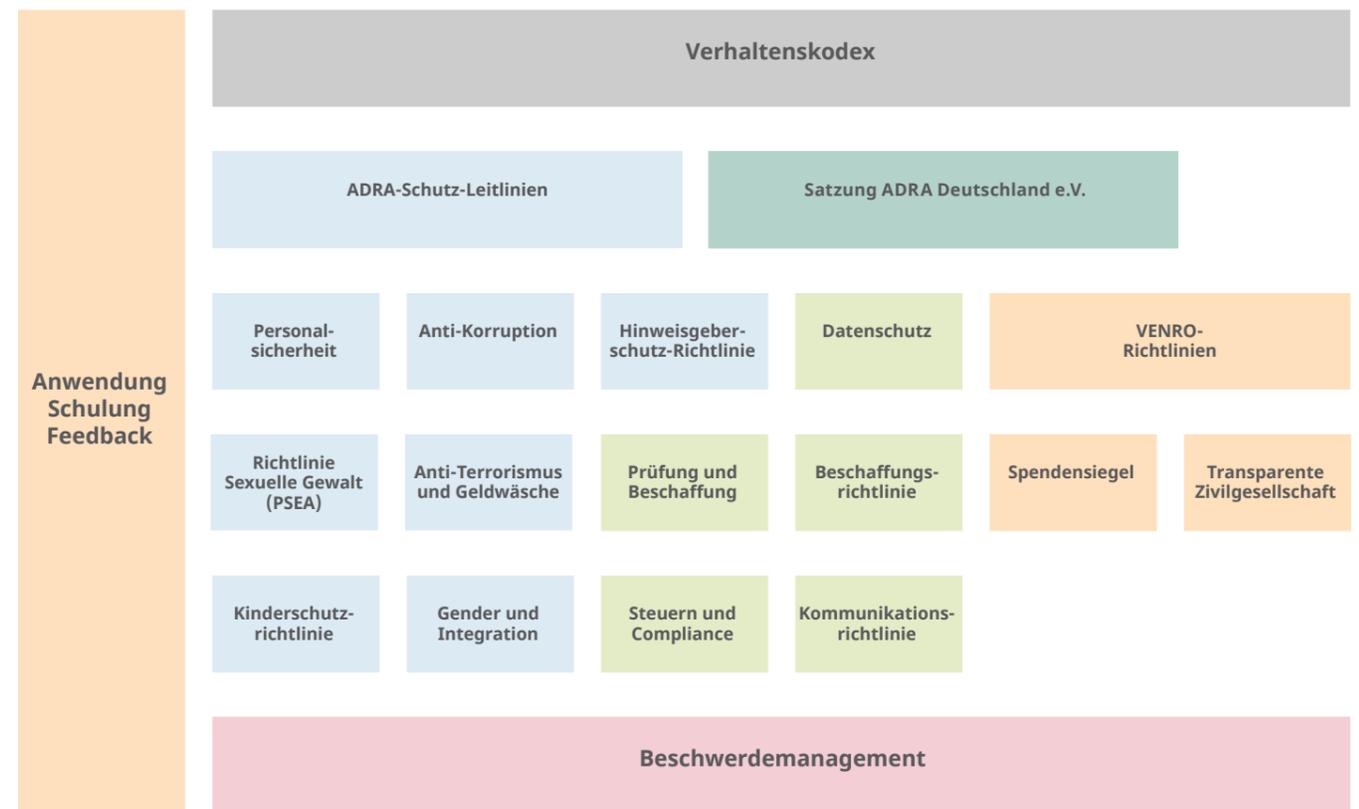
ADRA ist als Organisation verschiedenen Gefahren ausgesetzt. Darunter fallen z. B. Korruptionsrisiken oder auch die Gefahr von schwerwiegendem Fehlverhalten der Mitarbeitenden und Projektpartner. Die Umsetzung von Kontrollmechanismen ist daher notwendig und es sind Maßnahmen zu treffen, um diesen Risiken zu begegnen. Eine effiziente Qualitätssicherung hilft dabei, die Haftungsrisiken für ADRA selbst sowie für die handelnden Personen zu minimieren.

Einer der wichtigsten *Compliance*-Kontrollmechanismen, das Beschwerdemanagement, hat ADRA Deutschland e.V. bereits 2021 eingeführt. Mit unserem elektronischen Hinweisgebersystem, das auf unserer Website zu finden ist, arbeiten wir datenschutzkonform und erfüllen regulatorische Anforderungen zum Hinweisgeberschutz auf Grundlage der aktuellen EU-Whistleblower-Richtlinie und des deutschen Hinweisgeberschutzgesetzes.

Das Hinweisgebersystem ermöglicht Mitarbeitenden, Spenderinnen und Spendern, Projektpartnern und auch unseren Projektteilnehmenden, unethisches und strafbares Verhalten auf sichere, vertrauliche und anonyme Weise zu melden. Das elektronische Hinweisgebersystem senkt dabei mögliche Hemmschwellen für Hinweisgebende und vereinfacht die Bearbeitung eingehender Hinweise. Die Hinweise werden von einem sorgfältig ausgewählten Gremium, dem Feedback-Komitee, entgegengenommen und bearbeitet. Das Feedback-Komitee ist verpflichtet, die Anonymität der Hinweisgebenden in jedem Fall zu wahren und den Vertraulichkeitsgrundsatz zu achten.

Wann und wie wird Compliance angewendet?

Zu einem funktionierenden *Compliance-Management-System* tragen alle Mitarbeitenden von ADRA bei. Im Vorfeld von Projektumsetzungen werden verschiedene Prüfungen und Risikoanalysen durchgeführt. Die Mitarbeitenden sind verpflichtet, alle geltenden Richtlinien und Prozesse bei der Umsetzung ihrer Tätigkeiten einzuhalten. So sind zum Beispiel bei der Beschaffung von Gütern und Dienstleistungen unsere Einkaufsrichtlinien einzuhalten und in bestimmten Fällen Dienstleister:innen und neue Projektpartner gemäß der geltenden Richtlinie zu EU-Sanktionen zu überprüfen.



Unsere Partner

Gemeinsam mit unseren starken Partnern weltweit helfen wir seit über 35 Jahren Menschen durch Entwicklungszusammenarbeit, Katastrophenhilfe und -vorsorge. Neben privaten Spenden erhalten wir Zuwendungen von institutionellen Geldgebern.

	ADRA-Partnerbüros (ADRA) ADRA ist eine weltweit tätige Hilfsorganisation mit 117 eigenständigen Länderbüros, die Projekte in der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit durchführt.
	Advent-Wohlfahrtswerk e.V. (AWW) Das AWW ist das Sozialwerk der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten in Deutschland. Es unterhält und betreut bundesweit verschiedene soziale Einrichtungen und Projekte.
	Aktion Deutschland Hilft (ADH) Das Aktionsbündnis für Katastrophenhilfe besteht derzeit aus 23 deutschen Hilfsorganisationen mit dem Ziel, Kräfte zu bündeln und so schneller und wirkungsvoller helfen zu können.
	Auswärtiges Amt (AA) Das Auswärtige Amt ist innerhalb der Bundesregierung für die humanitäre Hilfe zuständig.
	Blue Action Fund (BAF) Der Blue Action Fund ist ein öffentlicher Fonds zum Schutz der Küsten und Weltmeere. Der Schutz der marinen Biodiversität sowie die Verbesserung der Lebensgrundlagen der Menschen in Küstengemeinden stehen im Mittelpunkt der geförderten Projekte.
	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) Das BMZ ist innerhalb der Bundesregierung für die Planung der Entwicklungszusammenarbeit mit Partnerländern zuständig.
	Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten (STA) Die Kirche der Siebenten-Tags-Adventisten ist eine evangelische Freikirche. Sie ist weltweit aufgestellt und unterstützt gemeinnützige Projekte.
	Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe (GD ECHO) Die GD ECHO ist innerhalb der Kommission für die EU-Politik in den Bereichen der humanitären Hilfe und des Katastrophenschutzes verantwortlich.
	Generaldirektion Internationale Partnerschaften (GD INTPA) Die GD INTPA ist innerhalb der Kommission für die EU-Politik in den Bereichen Entwicklung und internationale Hilfe zuständig.
	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ) Als Bundesunternehmen unterstützt die GIZ die Bundesregierung bei der Erreichung ihrer entwicklungspolitischen Ziele.
	Radiohjälpn Radiohjälpn ist eine schwedische öffentlich-rechtliche Fundraising-Organisation. Sie sammelt Spenden, um Leben zu verändern und Not sowohl in Schweden als auch in weltweiten Projekten zu lindern.
	Theologische Hochschule Friedensau Die Theologische Hochschule Friedensau ist eine staatlich anerkannte Hochschule. Sie lehrt auf der Grundlage des adventistischen Bekenntnisses.

Die ADRA-Stiftung

Mit der ADRA-Stiftung gegen Armut und Hunger



Die „ADRA Stiftung für Entwicklungszusammenarbeit und humanitäre Hilfe“ ist rechtlich eigenständig und verfolgt ausschließlich gemeinnützige und mildtätige Zwecke. Die Stiftung wurde 2001 gegründet. Nachhaltigkeit, Ressourcenschutz und Umweltverträglichkeit spielen bei der Auswahl der Projekte und Kampagnen eine große Rolle. Ziel der Stiftung ist es, dauerhaft die Arbeit des ADRA-Netzwerkes zu fördern und zum Aufbau von Kapazitäten beizutragen.

Unsere Mitgliedschaften

In unserem Einsatz für eine gerechte und nachhaltige Welt bilden Stiftungen, Verbände und Aktionsbündnisse eine wichtige Stütze für unsere Arbeit. Sie bringen neue Kenntnisse und Perspektiven mit, die uns dabei unterstützen, unsere Projektarbeit stetig bestmöglich weiterzuentwickeln. Darüber hinaus helfen sie uns, mehr Menschen für entwicklungspolitische und humanitäre Fragen zu sensibilisieren.

	Aktionsbündnis gegen AIDS e.V. Das Aktionsbündnis gegen AIDS setzt sich dafür ein, dass weltweit alle einen Zugang zu HIV-Prävention und -Behandlung erhalten.
	Deutscher Paritätischer Wohlfahrtsverband e.V. Der Paritätische Wohlfahrtsverband ist ein Dachverband der Freien Wohlfahrtspflege in Deutschland, dem bundesweit rund 10.000 Mitgliedsorganisationen angehören.
	Entwicklungspolitisches Netzwerk Hessen e.V. Das EPN Hessen ist eine gemeinsame Aktions- und Kommunikationsplattform entwicklungspolitischer Organisationen und stärkt durch Beratung das entwicklungspolitische Engagement in Hessen.
	FAIR SHARE of Women Leaders e.V. FAIR SHARE of Women Leaders e.V. ist ein gemeinnütziger Verein, der sich für einen fairen Anteil von Frauen in Führungspositionen bei zivilgesellschaftlichen Organisationen einsetzt.
	Fokus Sahel Das zivilgesellschaftliche Netzwerk dient dem Austausch und der Beratung zu friedens- und entwicklungspolitischen Themen. Die mitwirkenden Organisationen engagieren sich selbst oder mit der Unterstützung von Partnern im Sahel.
	Gemeinsam für Afrika e.V. Gemeinsam für Afrika ist ein Bündnis aus 20 entwicklungspolitischen Hilfsorganisationen, die sich für bessere Lebensbedingungen in den afrikanischen Ländern einsetzen. Dabei soll ein vielfältiges und gerechtes Bild von Afrika kommuniziert werden.
	Verband Entwicklungspolitik und Humanitäre Hilfe (VENRO e.V.) VENRO ist der Dachverband der entwicklungspolitischen und humanitären Nichtregierungsorganisationen in Deutschland. Rund 140 deutsche Organisationen gehören dem Verband an.
	Voluntary Organizations in Cooperation in Emergencies (VOICE) VOICE ist ein europäischer Dachverband, der die Interessen von 86 Nichtregierungsorganisationen in den Bereichen Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe vertritt.



Unsere Arbeitsfelder



Anwaltschaft

ADRA setzt sich in den Projektländern und im Inland für unterdrückte und marginalisierte Gruppen ein.



Bildung

ADRA setzt sich für gerechte Bildungschancen für Kinder und Erwachsene ein.



Einkommen

ADRA verschafft Menschen ein eigenes Einkommen, damit sie Armut überwinden können.



Entwicklungspolitische Bildung

ADRA klärt über die komplexen Hintergründe und Zusammenhänge von Not in der Welt auf.



Flüchtlingshilfe

ADRA leistet Nothilfe und Unterstützung für geflüchtete Menschen aus Krisengebieten, auch in Deutschland.



Gesundheit

ADRA setzt sich für die Stärkung der Gesundheitsvorsorge und des Wohlbefindens der Menschen ein.



Katastrophenhilfe

ADRA leistet Soforthilfe durch die Verteilung von Nahrung, Kleidung, Hygieneartikeln, durch die Bereitstellung von Notunterkünften sowie durch medizinische und psychologische Erstversorgung.



Katastrophenvorsorge

ADRA bereitet mit gezielten Maßnahmen die Menschen in Katastrophengebieten vor, damit sie im Krisenfall besser geschützt sind.



Kinder

ADRA setzt sich für die Rechte und den Schutz von Kindern ein und arbeitet daran, ihnen die Chance auf eine gute und glückliche Zukunft zu geben.



Nahrung

ADRA bekämpft Armut und Hunger, welche oftmals durch Katastrophen, Klimawandel und schlechte Anbaubedingungen verursacht werden.



Umwelt

ADRA tritt für den Schutz von Umwelt und Klima ein und unterstützt innovative Energiekonzepte in den Projektländern.



Völkerverständigung

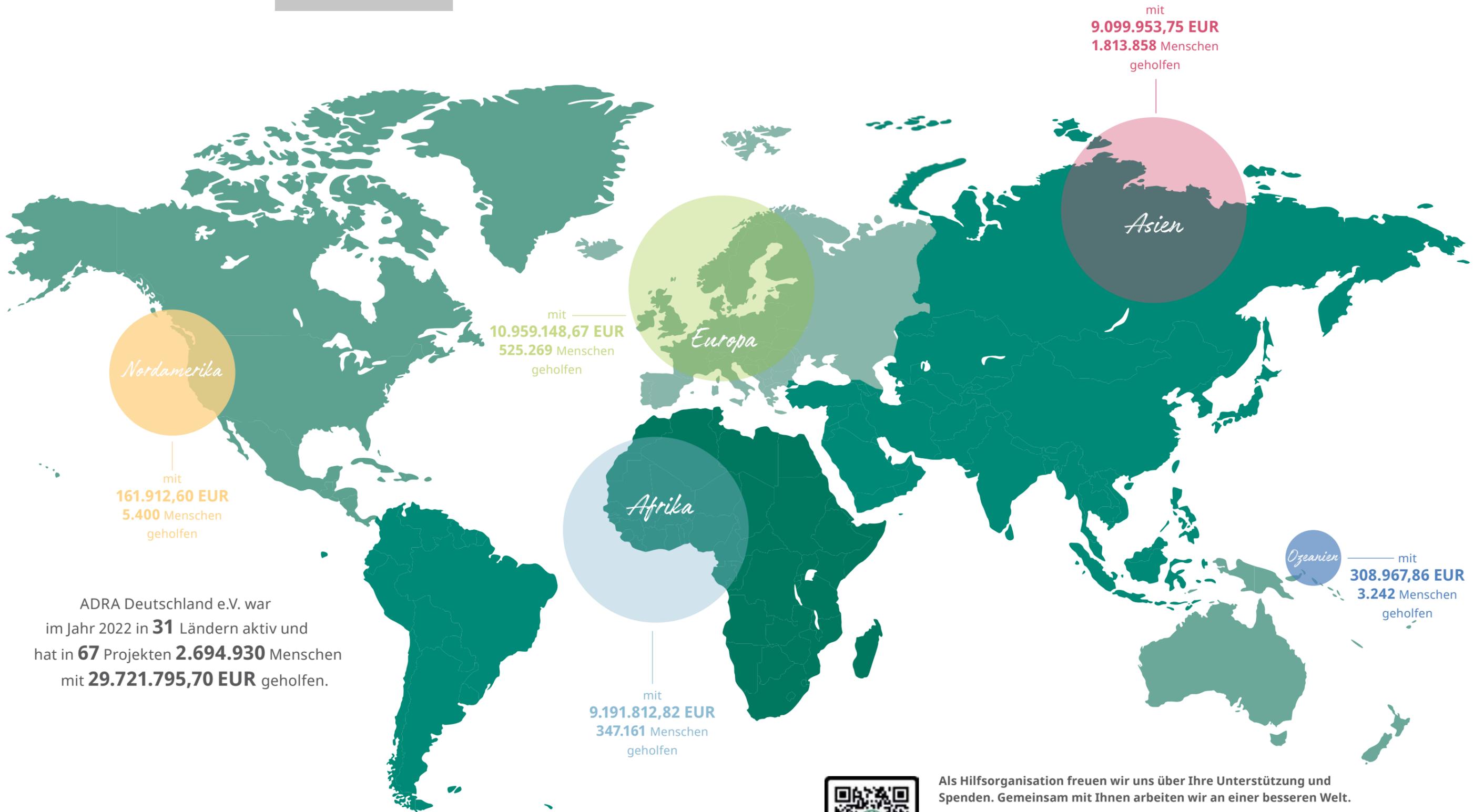
ADRA fördert die Integration und Zusammenarbeit von Menschen und Kommunen verschiedener Herkunft.



Wasser

ADRA ermöglicht den Zugang zu sauberem und sicherem Trinkwasser in Krisengebieten.





ADRA Deutschland e.V. war im Jahr 2022 in **31** Ländern aktiv und hat in **67** Projekten **2.694.930** Menschen mit **29.721.795,70 EUR** geholfen.



SCAN ME

Als Hilfsorganisation freuen wir uns über Ihre Unterstützung und Spenden. Gemeinsam mit Ihnen arbeiten wir an einer besseren Welt.

Spendenkonto ADRA Deutschland e.V.
IBAN: DE 36 3702 0500 0007 7040 00
BIC: BFSWDE33KRL
Bank für Sozialwirtschaft
zum Spendenformular: www.adra.de/spenden/

Unsere Arbeit in Deutschland



ADRAsoteria – Unsere Hilfe in Deutschland

Die ADRAsoteria ist unsere Antwort auf die Flutkatastrophe im Juli 2021 in Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen. Damit unsere Hilfe schnell und unbürokratisch bei den Menschen ankommt, haben wir diese gGmbH gegründet. Die ADRAsoteria arbeitet als Schnittstelle mit Initiativen vor Ort zusammen und koordiniert die Inlandseinsätze in Absprache mit dem Nothilfe-Team von ADRA Deutschland e.V.

Auch wenn die Flutkatastrophe nur noch selten in den Medien vorkommt, ist das Team der ADRAsoteria weiterhin im Flutgebiet bei den Menschen. Viele Betroffene sind noch immer nicht in ihre Häuser zurückgekehrt oder leben in Provisorien. Wir arbeiten mit Freiwilligen Feuerwehren in Dernau, Schuld und Sinzig zusammen. Sie erhalten eine bessere Ausrüstung, um zukünftig wirksamer Katastrophenhilfe leisten zu können.



Im Folgenden führen wir einige Beispiele für unsere Hilfe auf:

Containersiedlung in Schleiden

Auf einem Grundstück gegenüber einer Wohnsiedlung im Stadtteil Gemünd in Nordrhein-Westfalen entsteht eine mobile Containerwohnanlage mit 12 Wohneinheiten. Weitere Wohn-, Büro-, Material- und Sanitärcontainer der ADRA Soteria sind an verschiedenen Stellen im Flutgebiet im Einsatz.

Lebensmittelspenden für Betroffene

Die Spender:innen haben die Menschen im Ahrtal nicht vergessen, sie unterstützen ADRA Soteria mit Lebensmittelspenden. Alle Spenden werden in unsere Zentrale gebracht, sortiert und einmal pro Woche an über 400 Menschen verteilt. Wir versorgen Menschen, die alles verloren haben, darunter sind viele ältere Menschen und Familien mit Kindern. Da viele Geschäfte vor Ort in den Fluten untergegangen sind, haben die Betroffenen, die nicht mobil sind, ohne fremde Hilfe kaum eine Möglichkeit, sich mit Lebensmitteln zu versorgen.

Neue Aufgaben durch den Krieg in der Ukraine

Mit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Februar 2022 haben sich die Herausforderungen für die Inlandshilfe noch einmal verändert. Unmittelbar nach Ausbruch des Krieges fliehen viele Menschen aus der Ukraine. Vor allem Frauen und Kinder suchen in den Nachbarländern Zuflucht. In den ersten Monaten des Krieges fliehen ca. 1,1 Millionen Menschen aus der Ukraine auch nach Deutschland. ADRA Soteria stellt sich der Herausforderung und unterstützt bei der Unterbringung von geflüchteten Familien. In Kirchhundem, Kreis Olpe (NRW), richtet ADRA

Das Wort „Soteria“ stammt aus dem Altgriechischen und bedeutet Heilung, Wohlergehen oder auch Bewahrung.

ein leer stehendes Hotel als Unterkunft für Geflüchtete her. Seit April 2022 leben hier rund 120 Menschen, davon fast ein Drittel Kinder. Betrieb und Personal werden von der ADRA Soteria gestellt.



„Aktion Kinder helfen Kindern!“ – Teilen macht glücklich

Die Weihnachtspaketaktion startete im Jahr 1999 mit dem Ziel, sowohl das Leben der Kinder in Osteuropa zu verbessern als auch in der deutschen Öffentlichkeit auf ihre Situation aufmerksam zu machen. Die Kinder erhalten nicht nur Weihnachtsgeschenke aus Deutschland, die Paketaktion ist auch eine Spendenaktion. Mit den gesammelten Geldern werden soziale Projekte in den Zielländern – z. B. Kinderheime, Schulen oder sogenannte Tafeln für Straßenkinder – gefördert.

Jedes Jahr rufen wir Kinder in Deutschland dazu auf, gemeinsam mit ihren Freunden und Eltern ein Päckchen zu packen, um Kindern, denen es nicht so gut geht, eine Freude zu machen. Und so packen jedes Jahr bis zum 20. November Kinder und Erwachsene voller Freude Weihnachtspäckchen für

Kinder in Osteuropa. Kitas, Schulen und Firmen beteiligen sich an der Aktion. Die Empfänger 2022 waren Kinder im Kosovo, in Montenegro, Bulgarien, Albanien, Serbien, Nordmazedonien und Bosnien-Herzegowina.

Die Aktion verfolgt mehrere Ziele: Zum einen wird Kindern aus finanziell schwachen Familien geholfen. Zum anderen lernen die Kinder aus Deutschland mit ihrer Teilnahme an der Paketaktion etwas über das Leben Gleichaltriger in anderen Teilen der Welt und zeigen ihnen gegenüber Mitgefühl. Außerdem erleben sie, dass Schenken Freude bereitet und Teilen beide Seiten glücklich macht.

Kinder aus Deutschland bereiten Gleichaltrigen zu Weihnachten eine Freude und zeigen ihnen, dass sie nicht allein sind. Sie lernen Mitgefühl und Nächstenliebe. Die „Aktion Kinder helfen Kindern!“ ist somit Teil der developmentalen Bildungsarbeit von ADRA Deutschland e.V.

Im Jahr 2022 wurden in 420 Aktionsgruppen 26.623 Pakete gepackt, kontrolliert und auf die Reise gebracht.

Weitere Informationen zur „Aktion Kinder helfen Kindern!“ finden Sie unter www.kinder-helfen-kindern.org.

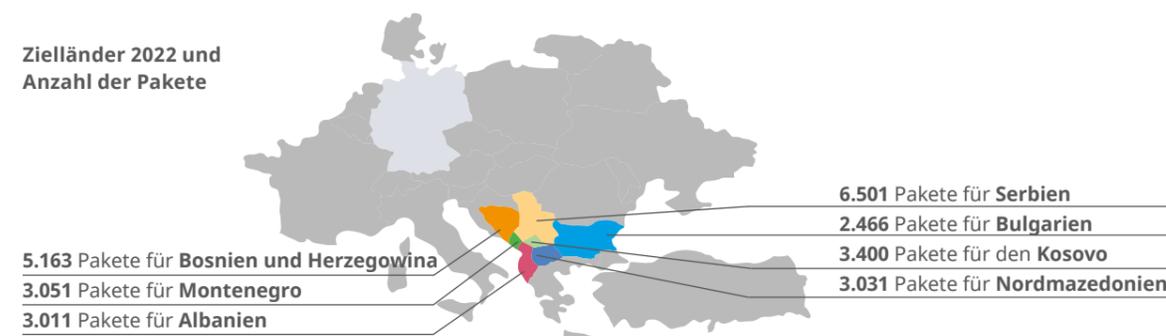
Die „Aktion Kinder helfen Kindern!“ startet jedes Jahr am Weltkindertag (20. September) und findet bis Mitte November statt. ADRA Deutschland e.V. koordiniert die Sammlung, den Transport und die Verteilung in den Zielländern. Pro Päckchen fallen sieben Euro Transport- und Verteilungskosten an, die als Spende überwiesen werden.

2022	26.623 Pakete
2021	29.709 Pakete
2020	26.942 Pakete
2019	35.513 Pakete
2018	34.901 Pakete

Mit dem Ausbruch der Corona-Pandemie und den damit verbundenen Sicherheitsmaßnahmen ging das Paketaufkommen zurück.



Zielländer 2022 und Anzahl der Pakete



Die ADRAgGmbH – GUTES KAUFEN. NACHHALTIG GUTES TUN.

Die ADRAgGmbH ist eine Tochtergesellschaft des ADRA Deutschland e.V. Ihr Tätigkeitsgebiet bezieht sich vor allem auf den Sektor *Social Business*. Darunter versteht man ein Unternehmen, das im Bereich des Gemeinwohls tätig ist und aktiv daran arbeitet, ein gesellschaftliches Problem durch wirtschaftliche Aktivitäten zu lösen. Im Jahr 2022 betrieb die gGmbH bundesweit sieben ADRAshops. Die Secondhandshops für gebrauchte Textilien und Haushaltswaren werden durch einen Onlineshop für antiquarische Bücher ergänzt. Mit ihrem Engagement steht die ADRAgGmbH für nachhaltigen und umweltschonenden Konsum.

Durch die Wiederverwendung von Textilien und Büchern wird weniger neu produziert und die Masse der zu entsorgenden Artikel reduziert. Der Kauf von Secondhand-Artikeln entlastet also unsere Umwelt – sowohl bei der Herstellung als auch bei der späteren Entsorgung.

Die Erlöse aus dem Verkauf der Secondhand-Waren in den ADRAshops kommen direkt wirtschaftlich schwachen Familien in Deutschland zugute. Ein Teil des Gewinns fließt in soziale Projekte in der Region der ADRAshops. Der größte Teil fließt in die Projekte von ADRA und hilft mit, die Entwicklungszusammenarbeit und Katastrophenhilfe von ADRA Deutschland e.V. zu finanzieren.

Überwiegend von Ehrenamtlichen geführt, bereichern die Shops das soziale und kulturelle Angebot in diesen Städten.



Die ADRAshops in Deutschland befinden sich in Bergisch-Gladbach, Lüdenscheid, Köthen, Nürnberg, Stendal, Weiterstadt und Darmstadt.



Was in der realen Welt funktioniert, funktioniert ähnlich auch online – vor allem Bücher werden auch im Internet zum Kauf angeboten. Die Abwicklung erfolgt durch Mitarbeitende der ADRAgGmbH.

„Schnelle Lieferung, Buch sehr gut erhalten und genau wie beschrieben – alles bestens, gerne wieder!“ ist nur eine von über 230 positiven Nutzerbewertungen im Kalenderjahr 2022.

Übersicht der Erlöse und sozialen Investitionen der ADRAgGmbH

	2022	2021	2020
Erlöse gesamt (netto)	484.477,95 EUR	467.421,87 EUR	298.924,14 EUR
davon Shops gesamt (netto)	324.850,74 EUR	191.947,70 EUR	232.571,30 EUR
Mittelzufluss an ADRA	128.018,80 EUR	110.478,20 EUR	48.517,92 EUR
Projektförderungen in Deutschland	0,00 EUR	24.895,00 EUR	17.120,00 EUR
Sozialausgaben gesamt (ADRA und Projekte Deutschland)	128.018,80 EUR	135.373,20 EUR	65.637,92 EUR



Der Weg Ihrer Kleiderspende

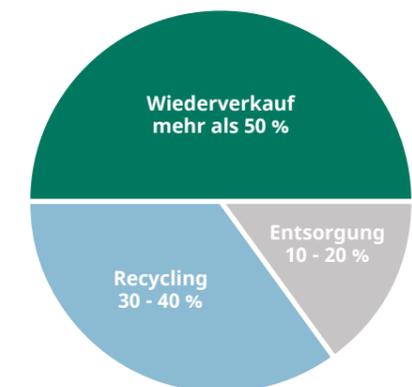
Jedes Jahr werden in Deutschland ca. eine Million Tonnen Altkleider in Altkleidercontainern gesammelt. Davon ist nicht alles Altkleidung und für die Wiederverwertung geeignet. Hier beschreiben wir Ihnen den Weg, den Ihre Kleidung nimmt, bis sie schließlich in den ADRAshops landet.

1. Die Altkleidercontainer werden von **zertifizierten Unternehmen** geleert und zur Sortieranlage gebracht. Dort wird die Kleidung von Hand sortiert.

2. Mehr als 50 Prozent der gespendeten Kleidung geht in den Verkauf in die **ADRAshops** in Deutschland sowie nach Süd- und Osteuropa oder nach Afrika.

3. Etwa 30 bis 40 Prozent der **Kleidungsstücke werden recycelt**. Kleidung, die nicht mehr verkauft werden kann, wird zu Putzlappen oder Dämmmaterial weiterverarbeitet.

4. Zwischen 10 und 20 Prozent der Kleidung kann weder recycelt noch verkauft werden. Diese Textilien werden **ordnungsgemäß entsorgt**.





ADRAlive! – Die Freiwilligendienste von ADRA

Seit 2008 entsendet ADRA jedes Jahr 11 bis 18 junge Erwachsene im Rahmen von *weltwärts* in die Welt. *Weltwärts* ist ein Förderprogramm des Bundesministeriums für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) und steht für entwicklungspolitisches Engagement, globales Lernen und Begegnung auf Augenhöhe. *Weltwärts* bringt Menschen aus allen Kontinenten zusammen. Im Mittelpunkt dieses entwicklungspolitischen Freiwilligendienstes steht die Absicht, junge Menschen in ihrem Engagement für eine bessere Welt zu unterstützen und ihnen wertvolle Erfahrungen für ihren weiteren Lebensweg zu ermöglichen.

2022 wurden mit ADRAlive! 12 Jugendliche in die Länder Peru, Lesotho, Albanien, Kirgistan, Bolivien, Libanon, Uganda und Tansania entsendet. Die Freiwilligen unterstützen vor Ort soziale oder ökologische Projekte und lernen dabei neue Kulturen kennen.



Das Freiwillige Soziale Jahr (FSJ)

Nicht alle möchten ins Ausland gehen, deshalb gibt es auch in Deutschland die Möglichkeit, sich sozial zu engagieren. Die jungen Erwachsenen können ADRA in den Abteilungen Fundraising, Service und Logistik, in den ADRAshops oder in der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit unterstützen und so erste Erfahrungen im Berufsleben sammeln. Am Ende der 12 Monate gibt es ein anerkanntes Zertifikat, das sich bei Bewerbungen, Ausbildungs- und Arbeitsplatzangeboten positiv auswirken kann.



Hier fanden 2022 Freiwilligendienste statt.

Der Bundesfreiwilligendienst (BFD)

Der Bundesfreiwilligendienst wird bei ADRA am Standort Weiterstadt geleistet. Die Arbeit ist sehr vielseitig. Ob bei der ADRAgmbH oder in der Abteilung Service und Logistik – auf die Bundesfreiwilligen warten spannende Aufgaben. Bei der ADRAgmbH kann im ADRAshop vor Ort, bei Veranstaltungen, bei der „Aktion Kinder helfen Kindern!“ oder bei der Entwicklung neuer sozio-ökologischer Projekte mitgearbeitet werden. In der Abteilung Service und Logistik stehen die Pflege des Grundstücks, die Instandhaltung der Gebäude, Maschinen und Solarpanels sowie die Mitarbeit an Hilfsprojekten im Inland im Mittelpunkt.

Seit 15 Jahren fördert ADRA über die Freiwilligenprogramme die Völkerverständigung. ADRA Deutschland e.V. wurde gegründet, um Frieden, Solidarität, Toleranz und Verständigung sowie nachhaltiges, gerechtes und umweltverträgliches Wirtschaften weltweit zu fördern. Dies geschieht zum einen durch die weltweiten ADRA-Projekte in der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit, zum anderen durch die Bildungsarbeit von ADRA.

Erfahrungsbericht aus meinem Auslandsjahr

Liebe Eléana, was hat dich dazu bewogen, bei ADRAlive! mitzumachen?

Ich hatte schon lange den Wunsch, für ein Jahr ins Ausland zu gehen, um meinen Horizont zu erweitern, in eine andere Kultur einzutauchen und persönlich zu wachsen. Dabei war es mir wichtig, etwas Sinnvolles zu machen, bei dem es auch eine gewisse Begleitung gibt. Da ich schon viel Gutes über ADRAlive! gehört hatte, habe ich mich dort beworben. Da ich mich nach meinem Abitur für ein anderes FSJ entschieden hatte, habe ich die Chance nach Ende meines Studiums ergriffen und bin unglaublich dankbar, mit ADRAlive! eine so gute Wahl für meinen Freiwilligendienst im Ausland getroffen zu haben.

Wie hast du dich für dein Auslandsjahr im Libanon vorbereitet?

ADRAlive! hat ein Seminar durchgeführt, um mich mental und praktisch auf das Auslandsjahr

Ja, ich will entdecken, was in mir steckt!

Du hast deinen Abschluss in der Tasche und bist bereit für die ersten Schritte außerhalb deiner Komfortzone? Starte jetzt dein Abenteuer! Bewirb dich bei ADRA um einen Platz im *weltwärts*-Programm. Sende uns deinen Lebenslauf und ein persönliches Motivations schreiben zu. Die Bewerbungsphase läuft bis zum 30. November. Eine Auslandserfahrung bringt dich nicht nur beruflich, sondern auch persönlich weiter. Du lernst dich und deine Fähigkeiten besser kennen. Und du schließt Freundschaften fürs Leben. Und das alles, während du dich sozial engagierst. ADRAlive! ist dein Partner und immer an deiner Seite.



vorzubereiten. Dazu gehörten Arztbesuche, Erste-Hilfe-Kurse, der Umgang mit Krisen und kulturellen Besonderheiten und natürlich der Papierkram wie z. B. das Beantragen des Visums.

Gibt es ein Erlebnis, das du nicht so schnell vergessen wirst?

Wir haben mit ADRA syrische Familien in ihren Häusern besucht und ich saß mit über 20 Frauen und Kindern auf einer Matratze auf dem Boden. Wir haben Kaffee getrunken und geredet. Für sie war es so alltäglich, für mich so surreal. Ich werde aber auch all die schönen Erlebnisse wie meinen Geburtstag am Meer zu feiern, all die Wanderungen in den Bergen, Weihnachten und Silvester mit Freunden aus der ganzen Welt zu verbringen, das leckere libanesische Essen, in der Innenstadt zu schlendern und vieles mehr nicht vergessen.

Wie entsteht ein Projekt bei ADRA Deutschland e.V.?

1. Schritt: Bedarfsanalyse (3-6 Monate)

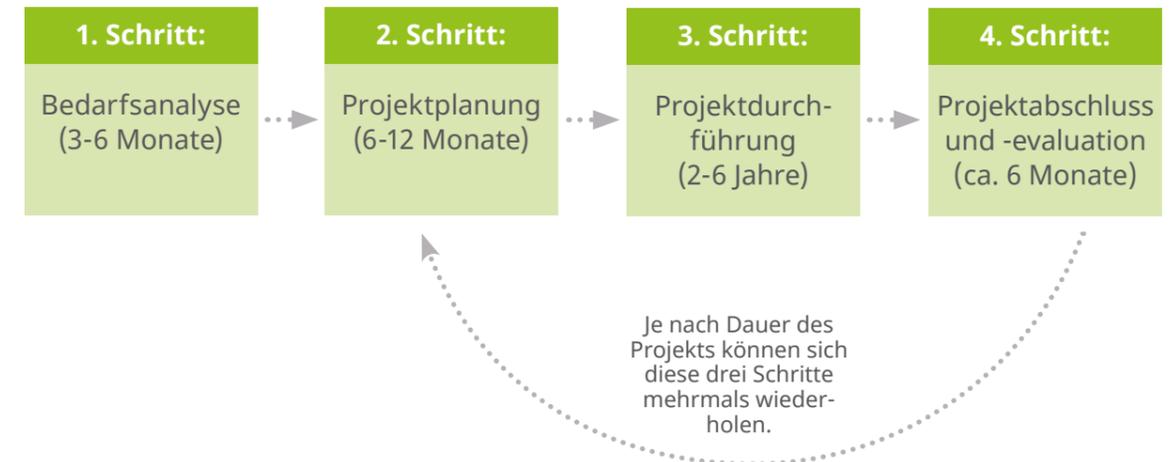
Bevor ADRA ein Projekt plant, geht dem eine Bedarfsanalyse voraus. Der Bedarf wird von unseren Partnerbüros in den Projektländern gemeldet. Dazu gehört zum einen eine Analyse verfügbarer Daten über die Bedürfnisse der Menschen. Zum anderen wird mit lokalen Verantwortlichen der Regierung und der Wirtschaft sowie mit lokalen Behörden Kontakt aufgenommen. Familien in dem ausgewählten Projektgebiet werden besucht und nach ihren alltäglichen Herausforderungen befragt. Ihre Aussagen über ihre Lebensbedingungen, vorhandene finanzielle Mittel und Bedürfnisse werden systematisch erfasst. Zugleich stellen unsere Partner vor Ort sicher, dass der festgestellte Bedarf nicht bereits von anderen Institutionen oder Organisationen gedeckt wird. ADRA Deutschland e.V. steht während dieses Schrittes im regelmäßigen Austausch mit dem Partnerbüro im Projektgebiet und entscheidet, ob das Projekt umgesetzt werden kann.

2. Schritt: Projektplanung (6-12 Monate)

In dieser zweiten Phase werden die erhobenen Daten analysiert und auf deren Grundlage erste Lösungsansätze entwickelt. An dieser Stelle werden verschiedene Studien durchgeführt, um eine sinnvolle Implementierung sicherzustellen. Diese Studien helfen uns zu überprüfen, ob die geplanten Ziele zu erreichen sind. Dazu gehören zum Beispiel eine Machbarkeitsstudie sowie eine Umweltverträglichkeitsstudie. Gleichzeitig sprechen wir mit öffentlichen Geldgebern über die Finanzierung des Projekts. Das Partnerbüro vor Ort schickt eine Projektskizze an ADRA Deutschland e.V., an der gemeinsam weitergearbeitet wird, bis konkrete Projektmaßnahmen festgesetzt werden. Der fertige Projektplan enthält verbindliche Ziele und die Anzahl der Menschen, die wir erreichen möchten. Während der gesamten Projektplanung sind wir mit den Menschen im Projektgebiet im regen Austausch und sprechen die geplanten Maßnahmen ab. Damit stellen wir sicher, dass die Familien später eigenverantwortlich agieren können und unsere Arbeit fortführen. Darüber hinaus planen wir das Projektbudget und reichen den fertiggestellten Antrag beim öffentlichen Geldgeber ein.



Projektzyklus



3. Schritt: Projektdurchführung (2-6 Jahre)

Sobald der öffentliche Geldgeber (z. B. die Europäische Union, die deutsche Bundesregierung, die Vereinten Nationen) den Antrag genehmigt hat, informieren wir unsere Partner in den Projektländern. Jetzt beginnen wir damit, die geplanten Maßnahmen umzusetzen. Dabei beziehen wir die Menschen vor Ort in allen Schritten mit ein. Projekte der Entwicklungszusammenarbeit werden zum Beispiel in den Sektoren Bildung, Nahrung, Gesundheit, Katastrophenvorsorge und Umweltschutz durchgeführt. Die Projektaktivitäten kommen den Familien sowie lokalen Behörden und Organisationen zugute. Eine unabhängige Beschwerdestelle ermöglicht den Menschen in den Projektregionen, uns auf Missstände aufmerksam zu machen.

Um eine bessere Wirkung zu erzielen, arbeiten wir eng mit lokalen Behörden, Organisationen, religiösen Gemeinschaften und der Wirtschaft zusammen. Unsere ADRA-Projektteams überprüfen regelmäßig die Durchführung der Projektmaßnahmen, deren Ergebnisse und ihre Wirkungen. Des Weiteren werden die getätigten Ausgaben gemäß den geplanten Aktivitäten geprüft. Somit stellen wir sicher, dass die Spenden wirkungsorientiert und transparent eingesetzt werden.

4. Schritt: Projektabschluss und -evaluation (ca. 6 Monate)

Alle geplanten Projektmaßnahmen sollen fristgerecht durchgeführt werden. Ist dies nicht der Fall, kann beim öffentlichen Geldgeber eine Verlängerung beantragt werden. Nach Abschluss der Projektaktivitäten beginnt die Evaluierungsphase. Für diese Prüfung werden international anerkannte Kriterien der Entwicklungszusammenarbeit herangezogen. Zu diesen gehören: Relevanz, Effektivität, Effizienz, Kohärenz, Wirkung und Nachhaltigkeit.

ADRA analysiert auch das Umfeld des Projekts, um festzustellen, ob unsere Maßnahmen erfolgreich waren. Spätestens sechs Monate nach Projektende soll der Abschlussbericht mit Material für die Medienberichterstattung vorliegen sowie ein verifizierter Finanzbericht erstellt werden. Die Buchhaltung bei ADRA Deutschland e.V. wird durch eine Auditfirma geprüft und die Daten werden den öffentlichen Geldgebern zugänglich gemacht. Aus dem Abschlussbericht leiten wir Empfehlungen für ein weiteres Projekt ab.

Ein Projekt wird dann als erfolgreich eingestuft, wenn die Menschen für sich und ihre Familien sorgen, ihr Umfeld schützen und ihr erlerntes Wissen anwenden und weitergeben können.

Wie entsteht ein Nothilfeprojekt?

Die Nothilfe kann in fünf Phasen zusammengefasst werden:

1. Phase: Erste Einschätzung nach der Katastrophe

In der Regel erhält ADRA Deutschland e.V. direkt nach dem Auftreten einer Katastrophe von unseren Partnerbüros vor Ort einen Bericht über die Lage. Das ADRA-Länderbüro löst den Katastrophenalarm aus und nimmt mit dem ADRA-Netzwerk und lokalen Partnern Kontakt auf. Dabei geht es um die Fragen, welche Art von Unterstützung für die Menschen notwendig ist und wie viel Geld für einen Katastropheneinsatz bereitstehen würde. Darüber hinaus reist ein speziell ausgebildetes Notfallteam aus dem Netzwerk an den Ort des Geschehens und unterstützt unser Partnerbüro. Währenddessen spricht sich ADRA Deutschland e.V. mit verschiedenen Gebern mithilfe von Lageberichten ab, ruft zu Spenden auf und steht im ständigen Austausch mit dem Partnerbüro im Katastrophengebiet. Gemeinsam wird untersucht, welche Form der Hilfe die Menschen benötigen.

2. Phase: Die ersten zwei Tage nach der Katastrophe

Das lokale ADRA-Partnerbüro aktiviert einen speziellen Katastrophenplan, der darauf ausgelegt ist, dringend benötigte Hilfsgüter so schnell wie möglich in die Katastrophengebiete zu transportieren. Die wichtigsten Sofortmaßnahmen umfassen zum Beispiel Nahrungsmittel, Wasser, Bargeld, Notunterkünfte, Hygienesets, medizinische Unterstützung und Medikamente. Diese Hilfe erreicht auch Menschen in abgelegenen Regionen.

3. Phase: In der ersten Woche nach der Katastrophe

In der ersten Woche nach der Katastrophe leisten wir humanitäre Hilfe auf der Grundlage von Bewertungen zur aktuellen Lage. Darüber hinaus muss die Hilfe mit den lokalen Behörden, Interessengruppen, Gebern sowie den Distrikten koordiniert werden. Die Bedürfnisse der Menschen werden regelmäßig überprüft und an die aktuelle Situation angepasst. Die Katastrophe betrifft nicht jeden Menschen gleichermaßen. Wir konzentrieren uns auf diejenigen, die aus verschiedenen Gründen nicht mehr in der Lage sind, sich selbst zu versorgen. Dazu zählen zum Beispiel Menschen mit Behinderungen, Kranke, Kinder, allein-erziehende Mütter sowie Familien mit wenig oder keinem Einkommen. In Notunterkünften können Menschen Schutz finden. ADRA bietet psychosoziale Hilfe an und gibt Familien die Chance, das Erlebte zu verarbeiten.



4. Phase: Etwa 30 Tage nach der Katastrophe

In den ersten Tagen nach der Katastrophe steht das Überleben der Menschen im Vordergrund. Ab sofort geht es um den Wiederaufbau von Gebäuden, Brücken, Straßen und die Reparatur der Sanitäranlagen sowie der Strom- und Wasserversorgung. Währenddessen erhalten die Menschen weiterhin Lebensmittel. Wenn sich Katastrophen ereignen, leiden arme und sozial benachteiligte Menschen im besonderen Maße unter den Folgen. Sie haben kein Geld, um ihren Familien einen sicheren Neuanfang zu gewährleisten. Deshalb unterstützen wir sie mit Bargeld, um erste Reparaturen an ihren Häusern durchführen zu können. Durch Bargeldtransfers werden die lokalen Märkte gestärkt.

5. Phase: Etwa 6 Monate bis 1 Jahr nach der Katastrophe

In dieser Phase begleiten wir die Menschen durch ihren neuen Alltag und bereiten sie auf eine etwaige nächste Katastrophe vor. Dazu gehört, dass wetterbeständige Häuser gebaut, Lebensmittel eingelagert und Frühwarnsysteme entwickelt und eingerichtet werden. Aus den Reihen der Bevölkerung werden Rettungsteams gebildet, die im Ernstfall Menschen in Sicherheit bringen können. Die Familien lernen, eigenständig auf Gefahren vorbereitet zu sein. Diese Maßnahmen tragen dazu bei, die Lebensqualität der Betroffenen zu verbessern. Sie schlagen eine wichtige Brücke zwischen der akuten humanitären Hilfe und dem langfristigen Wiederaufbau des Landes.

Die Phasen eines Nothilfeprojektes

Phase 1	Phase 2	Phase 3	Phase 4	Phase 5
erste Einschätzung nach der Katastrophe	die ersten zwei Tage nach der Katastrophe	in der ersten Woche nach der Katastrophe	etwa 30 Tage nach der Katastrophe	etwa 6 Monate bis 1 Jahr nach der Katastrophe
<ul style="list-style-type: none"> Begutachtung der aktuellen Lage Spendenauf Ruf Bildung eines Teams zur Unterstützung vor Ort 	<ul style="list-style-type: none"> Erstellung eines Katastrophenplans für dringend benötigte Hilfsgüter, z. B. Nahrungsmittel, Trinkwasser, warme Decken sowie Notunterkünfte 	<ul style="list-style-type: none"> Koordinierung der humanitären Hilfe Fokus liegt auf den am schwersten Betroffenen psychosoziale Unterstützung wird angeboten 	<ul style="list-style-type: none"> Wiederaufbau der Infrastruktur Betroffene werden mit Bargeld unterstützt 	<ul style="list-style-type: none"> Betroffene werden auf die evtl. nächste Katastrophe vorbereitet Bildung von einheimischen Rettungsteams Ziel: Sicherstellung eines selbstständigen Lebens der Menschen vor Ort

Unsere Projekte



Unsere Projekte

Seit 1987 hat ADRA Deutschland e.V. in über 40 Ländern mehr als 3.000 Projekte der Entwicklungszusammenarbeit erfolgreich durchgeführt. ADRA liegt das Schicksal von Menschen in Not sehr am Herzen. ADRA Deutschland e.V. ist eine weltweit tätige Hilfsorganisation, die Projekte in der Katastrophenhilfe und der nachhaltigen Entwicklungszusammenarbeit durchführt. Ziel ist eine ausgewogene Weltgemeinschaft ohne Armut und Hunger. Neben diesen Tätigkeiten wird deutschlandweit die entwicklungspolitische Bildungsarbeit von ADRA Deutschland in Schulen und Kirchengemeinden durchgeführt.



Somalia Mit kleinen Mahlzeiten die Herzen erwärmen

In zehn Schulen in Somalia bereitet ADRA kostenlose Mahlzeiten für 2.231 Schulkinder zu. Sie erhalten ein nahrhaftes Frühstück und ein warmes Mittagessen, um Kräfte für den Unterricht zu sammeln. Die seit vier Jahren anhaltende Dürre, gekoppelt mit den steigenden Preisen für Lebensmittel im Zuge des Ukraine-Krieges, hat viele Familien in die Armut gestürzt. Kinder wachsen mit dem Hunger auf. **Zusammen mit anderen ADRA-Länderbüros können wir nun eine Antwort auf die akuten Bedürfnisse der Kinder in Not geben.** Mit diesem Projekt möchte ADRA Deutschland e.V. Leben retten und verhindern, dass Kinder die Schule abbrechen.

Was waren die Herausforderungen?

- Hungersnot
- Unterernährung der Schulkinder

Was hat sich verbessert?

- bessere Versorgung der Schulkinder dank der Zubereitung von 64,8 Tonnen Lebensmittel
- Entlastung der Familien durch Schulmahlzeiten



Das Projekt wird finanziert durch Aktion Deutschland Hilft (ADH) und ADRA.



Madagaskar Lebensmittelpakete retten Menschenleben

Seit 2018 hält im Süden Madagaskars die Dürre an. Auch im Jahr 2022 hat es kaum geregnet und die Ernte ist vielerorts ausgefallen. Die Preise für Lebensmittel auf dem heimischen Markt sind stark gestiegen. Mehr als 1,6 Millionen Menschen haben nicht genug zu essen. **Als Reaktion auf die akute Not verteilt ADRA in der Gemeinde Ampanihy im Süden des Landes Lebensmittelpakete an 3.894 Menschen.** Die Lebensmittelpakete enthalten Reis, Bohnen, Salz, Öl und vitaminhaltige Nahrungsmittel für drei Monate. Diese Hilfe ermöglicht den Menschen, die Zeit bis zu Beginn der Regenzeit gut zu überbrücken.

Was waren die Herausforderungen?

- Ernteauffälle
- Unterernährung

Was hat sich verbessert?

- Lebenssituation der Betroffenen dank Nahrungsmittelhilfe



Das Projekt wurde finanziert durch Aktion Deutschland Hilft (ADH).

Projektinfos

Projektnr.	Land	Begünstigte	Laufzeit	Gesamtkosten
4900029	Madagaskar	3.894	10/2022 – 12/2022	129.000 EUR
7160087	Somalia	2.231	09/2022 – 02/2023	119.000 EUR

Äthiopien

Seit 2009 unterstützt ADRA aktiv die Menschen in Äthiopien, um ihre Lebensbedingungen langfristig zu verbessern. In den letzten Jahren wurden vor allem Projekte in den Bereichen Landwirtschaft, Bildung und Gesundheit umgesetzt. Im Folgenden werden drei Projekte beschrieben, die einen guten Überblick über die geleistete Hilfe vor Ort geben.

Ein Zeichen von Nächstenliebe inmitten der Dürre

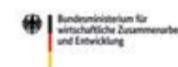
Im Staat Afar im Nordwesten Äthiopiens lebt die lokale Bevölkerung hauptsächlich von der Weide- und Landwirtschaft. Die Region wird seit einigen Jahren immer wieder von schweren Dürren heimgesucht. Wasser, grüne Weideflächen und Ernterträge werden knapper. ADRA unterstützt die Bäuerinnen und Bauern mit neuen landwirtschaftlichen Techniken, organischen Düngemitteln sowie Saatgut und hilft ihnen, ihre Tiere zu pflegen. Damit die Menschen zukünftig mehr ernten können, wurde der Zugang zu sauberem Trinkwasser verbessert. **Mit diesem Projekt hilft ADRA 29.700 Menschen.**

Was waren die Herausforderungen?

- geringe Ernten
- geringe Mengen an Viehfutter
- Wassermangel

Was hat sich verbessert?

- höhere Ernterträge durch Anbau von klimaresistentem Getreide und Gemüse
- höhere Mengen an Viehfutter durch Anbau von klimaresistenten Nutzpflanzen und besserer Lagerung der Ernte
- zuverlässige Wasserversorgung durch den Bau von Brunnen



Das Projekt wurde finanziert durch das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ).

Schutz und Trost für die Menschen in Tigray

In der äthiopischen Region Tigray rufen die Menschen nach Hilfe. Der militärische Konflikt zwischen der Zentralregierung in Addis Abeba und der Regionalregierung von Tigray hat tiefe Narben hinterlassen. Viele Menschen haben ihre Häuser und Felder verlassen, um Übergriffen zu entkommen. **ADRA bietet den Betroffenen eine psychosoziale Unterstützung an,** um die traumatischen Erlebnisse zu verarbeiten und Ängste abzubauen. Dafür wurden Schutzräume eingerichtet und professionelle Fachkräfte engagiert. Das langfristige Ziel ist eine Rückkehr nach Hause und zur Normalität. **Deshalb werden junge Männer und Frauen bei der Suche nach Arbeit unterstützt und sie können eine Weiterbildung abschließen.** Das Projekt kommt 51.500 Menschen zugute.

Was waren die Herausforderungen?

- Übergriffe auf Zivilisten
- hohe Zahl an Binnenvertriebenen

Was hat sich verbessert?

- medizinische Versorgung von Geflüchteten
- Perspektiven der Geflüchteten auf dem Arbeitsmarkt



Das Projekt wird finanziert durch die Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ).





Neue Ausbildung für Jugendliche in Äthiopien

Äthiopien wird grün! Öffentliche und private Einrichtungen investieren zunehmend in erneuerbare Energien. Um dem wachsenden Bedarf gerecht werden zu können, baut ADRA seit 2018 erfolgreich einen neuen Ausbildungszweig im Bereich „Erneuerbare Energien und Energieeffizienz“ auf. Gemeinsam mit den äthiopischen Ministerien für Energie und Bildung werden staatlich anerkannte Berufsstandards für die Ausbildung zur Solartechnikerin und zum Solartechniker erarbeitet. **In den besonders von der Jugendarbeitslosigkeit betroffenen Regionen Oromia und Tigray hilft ADRA jungen Menschen dabei, sich ein regelmäßiges Einkommen zu verschaffen.** In Zusammenarbeit mit den zuständigen Ministerien und vier Berufsschulen bildet ADRA 30 Lehrkräfte von Berufsschulen weiter und stellt das nötige technische Equipment und Lehrmaterialien für den neuen Ausbildungszweig zur Verfügung. **ADRA finanziert 2.200 Jugendlichen bis zum Ende des Projekts diese Ausbildung. Unter ihnen sind 600 Frauen – eine Quote von fast 30 Prozent, die gerade in einem technischen Beruf eher unüblich ist und über die wir uns ganz besonders freuen.** Die Auszubildenden lernen, wie man Solaranlagen entwirft, installiert und instand hält. **Weiterhin erfahren sie, wie sie am Ende der Ausbildung ein Start-up gründen und leiten können.** Mit diesem Wissen haben sie eine realistische Chance auf einen qualifizierten Job. Darüber hinaus helfen sie ihrem Land, den Energieverbrauch nachhaltiger zu gestalten. In den Regionen Oromia und Tigray hilft ADRA jungen Menschen, sich ein regelmäßiges Einkommen zu verschaffen.

Schon jetzt ist das Projekt ein Erfolg. Viele junge Frauen und Männer haben eine Ausbildung zur Solartechnikerin und zum Solartechniker absolviert. Eine von ihnen ist Zenebu: *„Dank des Unterrichts habe ich ein besseres Verständnis von Solartechnologie. Ich fand die Kurse sehr wichtig, um meine Fähigkeiten in der Solartechnologie entwickeln zu können. Ich finde es großartig, dass ich jetzt selbst andere Studierende ausbilden kann.“*

Aufgrund des großen Erfolgs der Ausbildung wurden die Lehrpläne nun durch das zuständige Ministerium auf das ganze Land übertragen, sodass die meisten Berufsschulen mit dem Lehrmaterial von ADRA arbeiten und neue Interessierte ausbilden können.

In Äthiopien ist der Arbeitsmarkt sehr angespannt. Es gibt kaum Jobs und wenn doch, sind sie oft schlecht bezahlt. Für ADRA Deutschland e.V. ist es wichtig, gemeinsam mit den Spenderinnen und Spendern einen Weg zu finden, den jungen arbeitssuchenden Männern und Frauen die Chance auf einen guten Arbeitsplatz zu bieten und sie damit auf dem Weg aus der Armut zu unterstützen.

Projektinfos

Projektnr.	Land	Begünstigte	Laufzeit	Gesamtkosten
2720103	Äthiopien	29.700	10/2016 – 06/2022	2.320.000 EUR
2720107	Äthiopien	2.230	10/2018 – 07/2022	1.717.000 EUR
2720110	Äthiopien	51.500	06/2021 – 08/2023	500.000 EUR



Indien Hilfe für Flutbetroffene

Nach schweren Überschwemmungen im Bundesstaat Assam **leistet ADRA gemeinsam mit der Caritas Nothilfe für mehr als 57.000 Menschen.** Zu den ersten Hilfsmaßnahmen zählt die Auszahlung einer finanziellen Soforthilfe in Höhe von 125 EUR für Familien, die keine Hilfe vom Staat oder einer anderen Organisation erhalten haben. In abgelegenen Gebieten werden Hygieneartikel und Lebensmittel verteilt. Außerdem werden Wasseraufbereitungsanlagen, Brunnen und temporäre Sanitäranlagen eingerichtet, um die Menschen mit sauberem Trinkwasser zu versorgen und sie vor Krankheiten zu schützen.

Was waren die Herausforderungen?

- Überschwemmungen aufgrund eines starken Monsuns
- Schäden an Häusern, Wasser- und Sanitäranlagen
- Verlust der Ernten, der Viehbestände und der eigenen Lebensgrundlagen

Was hat sich verbessert?

- Wohnsituation der Betroffenen dank der Errichtung von Übergangunterkünften
- Lebenssituation der Betroffenen durch Soforthilfen für die wichtigsten Einkäufe nach der Katastrophe, zuverlässige Trinkwasserversorgung und temporäre Sanitäranlagen



Das Projekt wurde finanziert durch die Europäische Union (EU) und Aktion Deutschland Hilft (ADH).



Afghanistan Not- und Winterhilfe

Nach der Machtübernahme der Taliban im August 2021 ist ADRA in Afghanistan weiterhin aktiv. Die Not ist groß. Dürren, Gewalt sowie mangelnde Lebensmittel und Einkünfte erschweren das Leben vieler Familien. Immer mehr Menschen suchen Zuflucht in der Region um Kabul. Lange blieb Kabul von dem Konflikt verschont, während das Leben außerhalb der Hauptstadt unsicher ist. Viele Familien haben ihr Haus aus Sicherheitsgründen verlassen. Andere kehren aus den Nachbarländern zurück, weil sie dort kein Geld verdienen können. Doch ohne Arbeit und Geld werden sie den kalten Winter nicht überleben. ADRA hilft 500 Familien in Kabul und Bamiyan, über den Winter zu kommen. Sie erhalten Bargeld für den Kauf von Lebensmitteln und Heizmaterialien wie Holz oder Öl. Eine unparteiische Beschwerdestelle stellt sicher, dass die Hilfe dort ankommt, wo sie gebraucht wird.



Was waren die Herausforderungen?

- Naturkatastrophen
- Bürgerkrieg
- Wirtschaftskrise

Was hat sich verbessert?

- besserer Schutz im Winter durch Heizmöglichkeiten
- regelmäßige Mahlzeiten dank Bargeldhilfen



Das Projekt wurde finanziert durch ADRA.



Philippinen

Die Philippinen sind eines der am stärksten von Naturkatastrophen bedrohten Länder der Welt. Infolge des Klimawandels nehmen extreme Wetterereignisse wie Wirbelstürme, Überschwemmungen und Starkregen zu. Jedes Jahr treffen ca. 20 Wirbelstürme den Inselstaat im Pazifischen Ozean. Mit zwei Projekten ist ADRA auf den Philippinen aktiv, um den Menschen kurz- und langfristig zu helfen, Katastrophen besser begegnen zu können.

Eine sichere Zukunft durch gute Katastrophenvorsorge

Wir können Katastrophen nicht verhindern, aber gemeinsam können wir deren Auswirkungen lindern. Darum ist Vorsorge so wichtig. Auf den Philippinen unterstützt ADRA die Menschen, sich besser auf Naturkatastrophen vorzubereiten. Schutzmaßnahmen werden von den lokalen Behörden ausgearbeitet. Damit sie wirksam sind, soll die Bevölkerung bei Entscheidungen, die ihren Alltag betreffen, eingebunden werden. **Auf der Hauptinsel des Landes, in den Gemeinden Pinukpuk und Itogon, hilft ADRA anerkannten lokalen Organisationen, sich bei den regionalen Behörden Gehör zu verschaffen und Entscheidungsrechte einzufordern.** Durch Sensibilisierungskampagnen werden sie über ihre Rechte und die geltenden Gesetze zur Katastrophenvorsorge aufgeklärt. Gemeinsame Schulungen mit der lokalen Bevölkerung und der lokalen Regierung werden organisiert, um Notfallpläne zu erarbeiten oder gegebenenfalls zu verbessern. Besondere Aufmerksamkeit gilt hier Menschen mit Behinderungen mit ihren besonderen Bedürfnissen. Außerdem bildet ADRA in 26 Dorfgemeinschaften lokale Schutzteams aus. Sie erhalten Schutzausrüstungen sowie Frühwarnkits, um im Ernstfall ganz praktische Hilfe leisten zu können. Die Frühwarnkits bestehen unter anderem aus Warnwesten, Wärmedecken, Taschenlampen und Megafonen. Zusätzlich werden Kartierungen vorgenommen, um die Anzahl der Menschen und deren genaue Standorte zu erfassen. Haushaltsvorsorgepläne helfen der Bevölkerung dabei, sich besser auf mögliche Katas-



trophen vorzubereiten. **Eine gute Vorbereitung kann im Ernstfall Leben retten.**



Das Projekt wurde finanziert durch die Europäische Union (EU).

Nothilfe nach Supertaifun

Mitte Dezember 2021 fegte der Supertaifun „Rai“ über die Philippinen hinweg. Es war zugleich der stärkste Taifun des Jahres, der die Insel Negros im Süden des Landes mit voller Wucht traf. Obwohl das Land immer wieder mit Naturkatastrophen dieser Art konfrontiert ist, war die Bevölkerung nicht auf eine Katastrophe dieses Ausmaßes vorbereitet. Nach dem Wirbelsturm haben etwa neun Millionen Menschen weder Wasser noch Strom. Unzählige Häuser liegen in Trümmern. Das Chaos auf der Insel ist unbeschreiblich. **Zusammen mit Partnerbüros hat ADRA Spenden gesammelt, um ca. 2.600 Familien zu helfen. Die Betroffenen erhalten eine finanzielle Soforthilfe für den Kauf von Lebensmitteln und Baumaterialien, um Erstreparaturen an ihren Häusern durchführen zu können.** In abgelegenen Gebieten wurde außerdem Trinkwasser zu den Menschen gebracht.



Das Projekt wurde finanziert durch Aktion Deutschland Hilft (ADH) und ADRA.

Libanon

Eine unbeschwerte Kindheit schenken

Im Rahmen dieses Projekts bietet ADRA 200 syrischen und libanesischen Kindern im Alter von drei bis fünf Jahren ein sicheres Lernumfeld. In zwei Lernzentren bereiten sie sich auf die Grundschule vor. Sie lernen, zu schreiben und zu lesen. Bei verschiedenen Freizeitaktivitäten können sie unbeschwert ihre Kindheit genießen. Die Hilfe wird gebraucht, weil die andauernde Wirtschaftskrise die Bevölkerung in die Armut gestürzt hat. 16 Prozent der Kinder im Schulalter besuchen keine Schule, sondern müssen arbeiten. Gemeinsam mit unseren Spenderinnen und Spendern möchten wir diesem wachsenden Phänomen entgegenwirken und die Kinder vor Ausbeutung schützen.

Was waren die Herausforderungen?

- Wirtschaftskrise
- Kinderarbeit

Was hat sich verbessert?

- Bildungsniveau der Kinder
- Integration der Kinder in das libanesisches Schulsystem
- Schutz vor Kinderarbeit u. a. dank Informationsveranstaltungen mit den Eltern



Das Projekt wurde finanziert durch Aktion Deutschland Hilft (ADH) und ADRA.



Projektinfos

Projektnr.	Land	Begünstigte	Laufzeit	Gesamtkosten
3850132	Indien	57.394	07/2022 – 01/2023	800.000 EUR
1070061	Afghanistan	3.000	11/2021 – 01/2022	185.335 EUR
6190049	Philippinen	100.370	01/2020 – 06/2022	500.000 EUR
6190054	Philippinen	12.850	01/2022 – 04/2022	78.426 EUR
4650012	Libanon	441	05/2021 – 03/2022	161.700 EUR
7240005	Syrien	107.441	06/2021 – 09/2023	1.610.000 EUR

Syrien

Das Überleben sichern

Seit zehn Jahren tobt in Syrien ein Bürgerkrieg. Ein Drittel der Bevölkerung ist auf der Flucht. In den umkämpften Gebieten fehlt es den Menschen an allem. Gemeinsam mit unseren Partnern sind wir in den Bereichen Gesundheit, Wasser und Bildung aktiv. **Mit sauberem Trinkwasser, Hygieneartikeln und Sanitäranlagen schützen wir ca. 100.000 Menschen im Norden Syriens davor, krank zu werden.** Notunterkünfte schenken den Menschen eine sichere Bleibe. Außerdem unterstützen wir 1.800 Kinder mit Unterrichtsstunden und bilden Lehrkräfte aus.

Was waren die Herausforderungen?

- Binnenvertriebene
- keine funktionierenden Infrastrukturen
- Ausbruch von Krankheiten

Was hat sich verbessert?

- Lebenssituation der Betroffenen dank der Bereitstellung von Notunterkünften und psychosozialer Unterstützung
- Bildungsniveau geflüchteter Kinder durch die Reparatur von Schulen und die Ausbildung von Lehrkräften
- Hygiene dank zuverlässiger Wasserversorgung, temporären Sanitäranlagen und Hygieneartikeln wie Zahnpasta, Seife, Shampoo und Damenbinden



Das Projekt wurde finanziert durch die Europäische Union (EU), Aktion Deutschland Hilft (ADH) und ADRA.



Krieg in der Ukraine Nothilfe für die ukrainische Bevölkerung

Seit Beginn des Krieges in der Ukraine steht ADRA Deutschland den Menschen in Not zur Seite. Ein Drittel der Bevölkerung – über 15 Millionen Menschen – ist aus dem Land geflohen oder innerhalb des Landes auf der Flucht. Gemeinsam mit den Netzwerkpartnern, dem Auswärtigen Amt und dem Bündnis Aktion Deutschland Hilft setzen wir uns in mehreren Projekten für ihr Überleben ein. Mit der Hilfe unserer Spender:innen kann ADRA im Jahr 2022 mehr als 500.000 Menschen in und aus der Ukraine helfen.

Projektziele

- Geflüchteten aus und in der Ukraine Schutz, Unterkunft und Verpflegung bieten
- aufnehmende Länder stärken, um Geflüchtete zu versorgen und ihnen neue Perspektiven zu ermöglichen

Im Einsatz für die Menschen in und aus der Ukraine

Der Krieg in Europa hat unser Vertrauen erschüttert. Mehr als sechs Millionen Menschen sind aus dem Land geflüchtet, weitere sieben Millionen sind innerhalb des Landes auf der Flucht. Das Zuhause, die Arbeit und der Alltag sind nur noch entfernte Erinnerungen. Mit Nächstenliebe, Solidarität und Zuversicht reagieren wir auf die Notlage in der Ukraine.



Das weltweite ADRA-Netzwerk ist seit dem Ausbruch des Krieges in der Ukraine im Einsatz: ADRA Ukraine sowie die ADRA-Büros in den Anrainerstaaten trugen in den ersten Tagen nach Kriegsausbruch die Hauptlast. Sie wurden unterstützt von ADRA-Partnerbüros aus der ganzen Welt. Dazu kommen viele Freiwillige, die keine Kosten und Mühen gescheut haben, um zu helfen. Ihnen gilt unser großer Dank!

Länderübergreifende Nothilfe

In der Ukraine und in den Nachbarstaaten kümmern wir uns um mehr als 500.000 Geflüchtete und möchten den Druck auf die Aufnahmeländer mit ersten Hilfsmaßnahmen reduzieren.

In der Ukraine helfen wir denjenigen, die ihr Zuhause verlassen mussten, mit **Lebensmitteln, Hygieneartikeln, Gütern des täglichen Bedarfs, finanziellen Soforthilfen und Notunterkünften**. Zudem konnten über 36.000 Menschen aus Konfliktregionen evakuiert werden. Für die Betroffenen und ihre Geschichten haben wir ein offenes Ohr und bieten psychosoziale Betreuung für ca. 2.000 Personen an. **Gemeinsam mit der Schule Zhyve Slovo in Lwiw im Westen der Ukraine übernehmen wir die Schulgebühren für 45 Kinder, die aus den umkämpften Gebieten geflohen sind, um ihnen den Wiedereinstieg in die Schule zu erleichtern.** Außerdem findet abends Onlineunterricht statt. Ukrainische Kinder, die mit ihren Familien ins Ausland geflohen sind und dort eine Schule besuchen, verpassen das ukrainische Schuljahr also nicht.

In den Ländern um die Ukraine bieten wir Geflüchteten Schutz und Trost. **In Polen, Rumänien, Ungarn, der Slowakei, Moldawien und Serbien unterstützen wir sie im Alltag mit einem finanziellen Zuschuss unter anderem für den Kauf von Hygieneartikeln und Lebensmitteln sowie mit einer sicheren Unterkunft.** Wir helfen ihnen, sich in ihrer neuen Umgebung zu integrieren. **Sie erhalten Unterstützung bei der Jobsuche sowie eine kostenlose Rechtsberatung.** Im Rahmen von Lern- und Freizeitaktivitäten können Kinder und Erwachsene ein Stück Normalität wiedererlangen und zur Ruhe kommen.



Die Städte Kiew und Charkiw erhalten besondere Hilfsgüter

ADRA Deutschland e.V. übergab im Jahr 2022 zwei mobile Computertomografen (CT), zwei spezielle Feuerwehrlöschfahrzeuge und ein weiteres Feuerwehrfahrzeug an die Stadt Kiew. **Auch an die Stadt Charkiw wurden zwei spezielle Feuerwehrlöschfahrzeuge übergeben.** Die CTs kommen in einer Kinderklinik und einem kommunalen Krankenhaus für eine bessere Diagnostik zum Einsatz. Die Geräte sind leicht zu transportieren und können überall eingesetzt werden. Dank der Feuerwehrfahrzeuge sind kommunale Feuerwehreinheiten in Kiew und Charkiw nun in der Lage, Brände in Tankstellen, Treibstofflagern oder Chemiefirmen zu löschen. Außerdem werden Fahrten in abgelegene Gebiete innerhalb der Ukraine organisiert. Die ADRA-Busse werden vorwiegend eingesetzt, um notwendige Arzt- und Therapiegänge zu ermöglichen oder Einkäufe zu tätigen.

ADRA kümmert sich um Geflüchtete in Deutschland

Von Anfang an unterstützt ADRA finanziell Transporte von Geflüchteten aus der Ukraine nach Deutschland. **Auf diesem Wege konnten knapp 540 Menschen nach Deutschland in Sicherheit gebracht werden.** Wir übernehmen Transportkosten von Gemeindeinitiativen und stellen Kontakte her. **Bis jetzt wurden 1.200 Unterkünfte in Deutschland organisiert. Bei ihrer Ankunft**

erhielten über 1.184 Menschen aus der Ukraine **Überbrückungshilfen für die erste Woche in Deutschland.** Wir arbeiten Hand in Hand mit den lokalen Behörden zusammen, um schnell und effizient auf akute Bedürfnisse reagieren zu können. **Zudem bieten wir im kleinen Ort Kirchhundem in Nordrhein-Westfalen (ca. 100 km von Köln entfernt) in einem ehemaligen Hotel ein neues Zuhause für derzeit 120 Menschen, davon 37 Kinder.**

Die Hilfsbereitschaft in der deutschen Bevölkerung war und ist immer noch groß. Dafür sind wir sehr dankbar. Ohne unsere Spender:innen hätten wir kein Projekt in einem solchen Ausmaß umsetzen können.

Die meisten Geflüchteten aus der Ukraine möchten in ihr Land zurück. Sie warten darauf, wieder in ihre Heimat, in ihre Häuser und Wohnungen zurückkehren zu können. Was sie dort vorfinden werden, wissen sie nicht. Es ist deshalb wichtig, sie jetzt durch diese schwere Zeit zu begleiten. Die Gewissheit, dass sie nicht allein sind, gibt ihnen Kraft.





-  Bereitstellung von Notunterkünften
-  Auszahlung von finanziellen Soforthilfen sowie von Mietzuschüssen
-  Verteilung von Hilfsgütern
-  Bessere Ausstattung und Medikamente für Krankenhäuser
-  Evakuierungen aus Konfliktregionen
-  Übergabe von Feuerwehrlöschfahrzeugen
-  Übergabe von mobilen Computertomographen
-  Nachhilfeunterricht für Geflüchtete
-  Psychosoziale Hilfe
-  Reparatur von leicht beschädigten Häusern



Regionen der Ukraine, in denen wir helfen

Unsere Hilfe 2022 im Überblick. 555.500 Menschen konnten bisher unterstützt werden.

Wie geht es weiter?

Je länger der Krieg anhält, desto stärker leidet die ukrainische Bevölkerung. Unzählige ukrainische Familien leben derzeit in beschädigten Wohnungen oder Häusern. **Der Fokus der Hilfsmaßnahmen wird weiterhin darauf liegen, diese Menschen mit dem Nötigsten zu versorgen.** Dabei geht es konkret um Evakuierungen aus Konfliktgebieten, Reparaturen von leicht beschädigten Häusern, Transporte für den Einkauf oder Arztbesuch, Mietzuschüsse, Bargeldversorgung sowie um Unterstützung mit spezifischen Sachgütern wie Powerbanks, um den Onlineunterricht von Schulkindern zu gewährleisten.

Außerdem hilft ADRA den Menschen, sich im Winter ausreichend vor Kälte zu schützen. Notunterkünfte helfen in der kalten Jahreszeit und Stromgeneratoren werden verteilt, während in abgelegenen Gebieten notdürftige Reparaturen an beschädigten Häusern durchgeführt werden.

Geflüchtete kommen zu Wort

„In den ersten Tagen nach dem russischen Angriff bin ich mit meiner Familie von Mykolajiw nach Tułtschyn in der Region Winnyzja geflohen. Wir wussten nicht wohin. Zum Glück haben wir dort einen Platz in einer Übergangsunterkunft von ADRA bekommen. Wir sind sehr dankbar für die Hilfe. Mein jüngstes Kind kann sogar über eine Online-Plattform weiter am Schulunterricht teilnehmen und mein Mann hat eine kleine Arbeit gefunden. Wir fühlen uns in Sicherheit.“
Halyna Kovalchuk

„Ich komme aus einem kleinen Dorf in der Region Mykolajiw. Ich bin ADRA sehr dankbar, dass sie für uns in dem Dorf kostenlose



Busfahrten in die nächste Stadt organisieren. Ich bin Rentnerin und habe keine Möglichkeit, allein zum Arzt zu gehen. Dank des ADRA-Busses kann ich auch einkaufen gehen und fühle mich nicht allein. Der Fahrer ist sehr nett und fährt vorsichtig. Es ist angenehm!“
Liana Yefremova

„Als russische Bomben gefallen sind, habe ich mit meiner Frau und unseren zehn Kindern das Haus verlassen. Wir haben mehrere Wochen in einer Sporthalle gelebt. Als die Lage besser wurde, sind wir nach Hause zurückgekehrt. Leider hatten wir keinen Strom mehr und die

Heizung war zerstört. Wir kannten ADRA von früher und haben gefragt, ob sie uns helfen könnten. Einen Monat später wurde uns ein großer Stromgenerator kostenlos geliefert. Zu Hause ist es wieder warm und gemütlich. Ohne euch hätten wir den Winter nicht überlebt. Danke von ganzem Herzen.“

Viacheslav Budakov und seine Familie

„ADRA hat uns geholfen, eine sichere Bleibe für die Winter-

zeit zu haben. Ich komme aus der Stadt Wuhledar. Der Krieg ist schrecklich. Als alles schlimmer wurde, habe ich mit meinem siebenjährigen Sohn die Stadt verlassen. Wir sind mehrmals umgezogen, bis ich von der Arbeit von ADRA erfahren habe. ADRA hat uns einen Platz in einer großen Unterkunft in Butscha angeboten. Es ist ein gemütlicher Ort. Mein Sohn hat sein Lächeln wiedergefunden. Ich bin erleichtert. Ich weiß nicht, was wir ohne ADRA gemacht hätten.“

Oleksandr Ivanchenko und sein Sohn



Deutschland Hilfe für Flutbetroffene

Hochwasserkatastrophe in Deutschland – Die Hilfe läuft weiter

In der Nacht zum 15. Juli 2021 haben schwere Unwetter in Deutschland große Zerstörung und Leid hinterlassen, über 180 Menschen verloren ihr Leben. Die Bundesländer Rheinland-Pfalz und Nordrhein-Westfalen hat es besonders getroffen. Von Beginn an stand ADRA den Menschen zur Seite. In den betroffenen Regionen wurden bislang über 80 Projekte umgesetzt. Während in den ersten Wochen und Monaten Nothilfe geleistet wurde, liegt der Schwerpunkt nun auf dem langfristigen Wiederaufbau.

Unsere Hilfe kommt vorwiegend sozialen Einrichtungen zugute. Soziale Vereine umfassen unter anderem Kindergärten, Schulen, Senioren- und Pflegeheime, Tafeln sowie Sportstätten und Tierheime. Unser Fokus liegt auf der Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und jungen Erwachsenen. Soziale Vereine erreichen mit ihrem Angebot eine Vielzahl unterschiedlicher Menschen. Daher ist es uns eine Herzensangelegenheit, diesen Einrichtungen zu helfen. Durch sie unterstützen wir wesentlich mehr Menschen in Not als im Alleingang. Für die Hilfe in Deutschland wurde die ADRAsofeteria gegründet, die Katastrophenhilfe in Deutschland leistet und ADRA bei der Projektarbeit vor Ort unterstützt.

Was bislang geschah

In den ersten Wochen nach der Flutkatastrophe wurden finanzielle Soforthilfen an 1.755 betroffene Haushalte und an 66 landwirtschaftliche Betriebe ausgezahlt. Hierbei arbeiteten wir gemeinsam mit der AWO Rheinland und der Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes e.V. Gemeinsam mit Bürgerinitiativen und lokalen Hilfsvereinen versorgten wir Betroffene mit Lebensmitteln, Trinkwasser sowie Artikeln des alltäglichen Bedarfs.

In einer zweiten Phase halfen wir Privatpersonen und sozialen Vereinen, die Zeit bis zum vollständi-



Die Projekte wurden finanziert durch das Auswärtige Amt (AA), Aktion Deutschland Hilft (ADH) und ADRA.



Europa

gen Wiederaufbau angemessen zu überbrücken. Dabei unterstützen wir beispielsweise Kindergärten mit Übergangslösungen, aber auch Privatpersonen mit Wohncontainern, Notheizungen, Flutküchen und psychologischer Betreuung. Für viele der sozialen Einrichtungen stellte sich die Frage, ob die Arbeit am überfluteten Standort wieder aufgenommen werden kann. Welche Kosten werden von der Versicherung übernommen? Wann kann mit den Sanierungsarbeiten bzw. mit dem Wiederaufbau begonnen werden? Diese Fragen beschäftigten alle unsere Partner vor Ort, die eine finanzielle Hilfe erhielten, um Übergangslösungen finanzieren zu können.

Wie es weitergeht

Wir helfen weiterhin sozialen Einrichtungen finanziell bis zum völligen Wiederaufbau. **So konnten wir schon in mehr als 30 Einrichtungen Sanierungs- bzw. Renovierungsarbeiten abschließen sowie zerstörte Waren und Arbeitsmaterialien ersetzen.** ADRA unterstützt Ehrenamtliche aus dem Handwerk bei der Beschaffung von Werkzeugen und Baumaterialien oder mit Übernachtungsmöglichkeiten. Kindergärten und Schulklassen, die noch nicht in neuen Gebäuden untergebracht worden sind, erhalten einen Mietzuschuss, um ihre Aktivitäten fortsetzen zu können.

Damit die Stimmen der Kinder und Jugendlichen im Ahrtal im Wiederaufbauprozess gehört werden, erarbeiteten eine Sozialarbeiterin und ein Sozialarbeiter von ADRA Lösungsvorschläge, um die Bedürfnisse der Jugendlichen im Wiederaufbau zu berücksichtigen. Die gesammelten Wünsche und



Ideen konnten den lokalen politischen Verantwortlichen vorgestellt werden. **Schließlich arbeiten wir mit Freiwilligen Feuerwehren in Dernau, Schuld und Sinzig zusammen.** Aufgrund der geografischen Lage des Ahrtals sind viele Orte mit Großfahrzeugen nicht erreichbar. Ein Quad soll schnellere Hilfeleistung in abgelegenen Gebieten ermöglichen. Wetterfeste Einsatzkleidung, Werkzeuge sowie mobile Hochwasserpumpen sollen dazu beitragen, künftig wirksamer Katastrophenhilfe leisten zu können. Die freiwilligen Feuerwehren im Ahrtal sind untereinander vernetzt und teilen sich bei Bedarf das Einsatzmaterial. Die Freiwillige Feuerwehr in Sinzig konnte beim Starkregen im Juni 2022 das neue Material bereits erfolgreich einsetzen.

Dank der Unterstützung der Spender:innen wurden schon mehr als acht Millionen Euro Hilfgelder ausgezahlt. Zwei weitere Millionen Euro sind bereits verplant und werden den betroffenen sozialen Vereinen zugutekommen. **ADRA reist weiterhin regelmäßig in das Hochwassergebiet, um sicherzustellen, dass die Spenden dort ankommen, wo sie gebraucht werden.** Dadurch können bereits geförderte Projekte eine weitere Unterstützung erhalten, wenn der Schaden größer ist als ursprünglich erwartet.

Ausgezahlte Hilfen

Finanzielle Soforthilfe	2.808.000,00 EUR
Soziale Initiativen	2.466.135,00 EUR
ADRA Soteria GmbH	1.723.323,00 EUR
Landwirte	1.000.000,00 EUR
Effektive Mikroorganismen	88.000,00 EUR

Stand: 31.12.2022



Die Projekte werden finanziert durch Aktion Deutschland Hilft (ADH)



Ozeanien

Fidschi

Nach der Katastrophe ist vor der Katastrophe

Der Inselstaat Fidschi leidet besonders unter den Folgen des Klimawandels. Extreme Wetterereignisse wie Wirbelstürme und Starkregen nehmen zu. Bei jeder Katastrophe gehen Menschenleben, Ernten und Häuser verloren. Jedes Mal ist die Bevölkerung auf Hilfe angewiesen, um zu überleben. **Seit 2012 engagiert sich ADRA mit den Kirchengemeinden auf Fidschi, um die Menschen vor extremen Wetterereignissen besser zu schützen. Unsere derzeitige Arbeit konzentriert sich auf die Ausbildung von Ersthelferinnen und Ersthelfern sowie die Verbesserung der Katastrophenvorsorge.**

Gemeinsam mehr bewirken

Dieses Projekt baut auf den Erfahrungen eines vorangegangenen Erfolgsprojekts in Fidschi auf, in dessen Rahmen Notfallpläne entwickelt wurden, um im Falle einer Katastrophe eine geordnete Evakuierung der Bevölkerung zu ermöglichen. Die Menschen wissen besser auf Warnmeldungen zu reagieren und haben geübt, wie sie sich im Ernstfall zu verhalten haben. **Die Projektbeteiligten lernen nun, das Katastrophenrisiko zu minimieren.**

Rettungsteams werden gebildet und lernen in Übungen, schnelle Hilfe zu leisten. Darüber hinaus werden sie darin geschult, **gezielt Frauen und Kindern zu helfen und sie vor möglichen Übergriffen zu schützen.** Wir haben für die Menschen und ihre Geschichten ein offenes Ohr und bieten professionelle psychosoziale Hilfe an. Um die Zeit nach der Katastrophe gut überbrücken zu können, werden vorsorglich Hilfsgüter vorbereitet und eingelagert. **Die Notfallpläne werden immer wieder an das sich ändernde Klima angepasst.** Seit Ausbruch der COVID-19-Pandemie hat das ADRA-Büro auf Fidschi außerdem daran gearbeitet, auf eine Pandemie zu reagieren, und die neue Herausforderung in den Notfallplan aufgenommen.

Projektinfos

Projektnr.	Land	Begünstigte	Laufzeit	Gesamtkosten
2810020	Fidschi	2 Büros	10/2021 – 09/2023	183.000 EUR

Katastrophenschutz lohnt sich

Das Ziel unserer Arbeit ist es, die Folgen der Katastrophen auf Fidschi zu lindern. **Dafür werden Maßnahmen ergriffen, um das Ausmaß der materiellen Schäden so gering wie möglich zu halten.** Bäume und Mangroven werden beispielsweise zum Zwecke eines besseren Küstenschutzes gepflanzt oder Gebäude wetterfest umgebaut. **Gleichzeitig verringern wir mit dem Wiederaufforstungsprogramm den CO₂-Ausstoß und helfen den Inselwohnern, ihre Lebensgrundlage nachhaltig zu schützen.** Mangroven gelten als die „Regenwälder der Meere“. Die Pflanzen schützen nicht nur Küsten und Riffe, sondern schaffen Brutplätze für Fische und Vögel und binden CO₂ wie kaum ein anderes Gewächs. Mangroven bilden neben dem Regenwald das wichtigste Ökosystem der Welt. Die Fischer:innen dürfen sich somit über Krabben, Muscheln und Fische freuen und die Nahrung für die Familien wird vielfältiger.



Kinder schützen

Im Mittelpunkt des Projektes steht der Schutz der Kinder vor Übergriffen im Allgemeinen und im Besonderen bei Naturkatastrophen. ADRA Fidschi arbeitet mit der Regierung des Südseestaats zusammen. Gemeinsam wird ein Netzwerk aus zivilgesellschaftlichen Organisationen, Schulen, der Polizei, politischen Führungspersonen, Kirchengemeinden sowie Jugend- und Frauenorganisationen gebildet. Das lokale Netzwerk wird von ADRA unter anderem mit Schulungen zum Thema „Gewaltprävention gegen Kinder“ unterstützt. Die verschiedenen Akteure lernen Fälle von Kindesmissbrauch zu identifizieren und an öffentliche Stellen weiterzuleiten. Der Schutz der Kinder liegt uns sehr am Herzen.



Das Projekt wurde finanziert durch Aktion Deutschland Hilft (ADH).

Projektdate



Projektdaten

Projektnummer	Land	Arbeitsfelder	Laufzeit	Direktbegünstigte	Implementierungspartner	Gesamtkosten	Geldgeber	Ausgaben 2022
Afrika								Afrika
2720103	Äthiopien	Nahrung	01.10.2016 - 31.10.2022	4.750	ADRA Äthiopien	2.320.631,56 EUR	BMZ SEWOH	249.687,03 EUR
2720107	Äthiopien	Einkommen Bildung	01.10.2018 - 31.07.2022	2.230	ADRA Äthiopien	1.716.906,00 EUR	BMZ PT	278.697,08 EUR
2720108	Äthiopien	Gesundheit	01.01.2019 - 31.12.2023	14.000	Mekele SDA-Klinik für Kinderheilkunde	69.000,00 EUR	ADRA	0,00 EUR
2720110	Äthiopien	Gesundheit Einkommen	01.06.2021 - 30.08.2023	21.500	ADRA Äthiopien OSSHD	100.163,00 EUR	GIZ	90.070,10 EUR
2720111	Äthiopien	Gesundheit Nahrung	01.10.2022 - 31.05.2023	900	ADRA Äthiopien	129.032,00 EUR	ADH	0,00 EUR
2720113	Äthiopien	Umwelt Bildung Einkommen	15.11.2021 - 15.05.2023	500	ADRA Äthiopien DICAC	520.000,00 EUR	GIZ	276.496,99 EUR
2720114	Äthiopien	Umwelt Bildung Einkommen	01.10.2022 - 31.12.2025	480	ADRA Äthiopien	2.200.000,00 EUR	BMZ PT	360.973,69 EUR
0000040	Global	Umwelt	15.07.2022 - 15.07.2023	150	ADRA Deutschland ADRA Kanada ADRA Indien ADRA Mosambik	100.000,00 EUR	ADH ADRA Kanada	20.872,72 EUR
4900029	Madagaskar	Nahrung	01.10.2022 - 31.12.2022	3.225	ADRA Madagaskar	129.032,00 EUR	ADH	120.092,60 EUR
4900021	Madagaskar	Nahrung	01.12.2019 - 30.04.2023	37.000	ADRA Madagaskar	1.450.000,00 EUR	BMZ PT	230.856,20 EUR
4930012	Mali	Nahrung	01.11.2018 - 31.10.2023	4.500	ADRA Mali	1.094.243,00 EUR	BMZ SEWOH	32.226,75 EUR
1450002	Mali, Burkina Faso	Nahrung Katastrophenvorsorge	01.12.2022 - 31.10.2026	27.615	ADRA Mali ADRA Burkina Faso	4.600.000,00 EUR	BMZ KWI	256.264,70 EUR
5050018	Mosambik	Umwelt Nahrung Katastrophenvorsorge	01.06.2022 - 31.05.2027	18.620	ADRA Mosambik AMA Livaningo	3.700.000,00 EUR	BAF	556.190,89 EUR
5050021	Mosambik	Nahrung Katastrophenvorsorge Katastrophenhilfe	15.11.2022 - 31.07.2026	35.000	ADRA Mosambik SEPPA AMA Conselho Islamico	2.400.000,00 EUR	BMZ KWI	202.117,21 EUR
7160076	Somalia	Bildung	04.11.2017 - 06.11.2021	55.910	ADRA Somalia World Vision Somalia CISP Alight Relief International	9.052.309,00 EUR	GD INTPA ADRA Belgien	455.059,44 EUR
7160080	Somalia	Bildung	01.05.2019 - 31.07.2021	21.020	ADRA Somalia Save the Children Save the Children Somalia	5.035.000,00 EUR	ADRA GD ECHO ADH DFRO	207.903,75 EUR
7160082	Somalia	Bildung	14.10.2019 - 13.08.2022	10.844	ADRA Somalia Alight	5.423.000,00 EUR	GD INTPA ADRA Belgien ADH	2.290.881,76 EUR
7160085	Somalia	Bildung	01.08.2021 - 31.07.2023	38.606	ADRA Somalia Save the Children Save the Children Somalia	1.824.170,15 EUR	GD ECHO ADH	0,00 EUR
7160086	Somalia	Bildung	10.04.2022 - 10.04.2024	48.000	ADRA Somalia	9.900.000,00 EUR	GD INTPA	2.476.235,83 EUR
7160087	Somalia	Bildung Nahrung	01.09.2022 - 30.11.2022	2.231	ADRA Somalia	119.032,00 EUR	ADRA ADH	90.070,10 EUR
7230036	Südsudan	Umwelt Nahrung Einkommen	01.11.2021 - 31.01.2025	2.200	ADRA Südsudan	1.949.140,00 EUR	BMZ PT	885.846,57 EUR
7760029	Togo	Nahrung Einkommen	01.12.2020 - 30.11.2023	1.500	ADRA Togo CACIT	400.000,00 EUR	BMZ PT	111.269,41 EUR

Asien								Asien
1070061	Afghanistan	Nahrung Katastrophenhilfe	01.01.2022 - 31.03.2022	3.000	ADRA Afghanistan	185.335,00 EUR	ADRA	10.020,10 EUR
1070062	Afghanistan	Nahrung Katastrophenhilfe	01.10.2022 - 31.01.2023	4.942	ADRA Afghanistan	263.206,00 EUR	ADRA ADH	11.055,10 EUR
3850132	Indien	Katastrophenhilfe	05.07.2022 - 04.01.2023	57.394	ADRA Indien	800.000,00 EUR	GD ECHO ADH	712.987,27 EUR
3850133	Indien	Flüchtlingshilfe	08.06.2022 - 31.12.2022	17.399	ADRA Indien	40.757,00 EUR	UNHCR ADH	25.021,35 EUR
3860015	Indonesien	Katastrophenvorsorge	01.07.2020 - 31.03.2022	15.800	ADRA Indonesien Pujiono Centre	1.100.000,00 EUR	GD ECHO ADH	43.435,45 EUR
3860019	Indonesien	Katastrophenvorsorge	01.07.2022 - 30.04.2024	15.000	ADRA Indonesien	224.190,00 EUR	ADH	0,00 EUR
3860020	Indonesien	Katastrophenhilfe	22.11.2022 - 30.10.2023	1.600	ADRA Indonesien	286.449,00 EUR	ADRA	0,00 EUR
9400025	Jemen	Gesundheit Nahrung	01.01.2021 - 31.03.2025	1.099.618	ADRA Jemen	28.638.943,85 EUR	AA ADH ADRA	6.382.485,52 EUR
9400022	Jemen	Gesundheit Nahrung	01.12.2020 - 30.06.2024	505	ADRA Jemen	3.000.000,00 EUR	BMZ KWI	1.000.307,80 EUR
1440004	Laos	Nahrung	01.08.2021 - 30.04.2025	3.900	ADRA Laos	2.000.000,00 EUR	BMZ PT	202.242,10 EUR
4610015	Laos	Nahrung	01.11.2018 - 31.12.2022	932	ADRA Laos	995.830,00 EUR	BMZ PT	129.979,09 EUR
4610016	Laos	Einkommen Nahrung	01.11.2022 - 30.04.2026	10.258	ADRA Laos	1.000.000,00 EUR	BMZ PT	51.161,56 EUR
4650012	Libanon	Bildung Kinder	15.05.2021 - 13.03.2022	200	ADRA Libanon	161.700,00 EUR	ADH	0,00 EUR
4650013	Libanon	Bildung Kinder	01.08.2022 - 31.07.2023	1.500	ADRA Libanon	53.000,00 EUR	Radiohjälpfen ADH	53.000,00 EUR
5070034	Mongolei	Einkommen	01.09.2018 - 31.12.2022	3.638	ADRA Mongolei	1.033.542,00 EUR	BMZ PT	185.550,35 EUR
5180030	Myanmar	Bildung	01.06.2019 - 01.06.2024	355.801	ADRA Myanmar	21.052.632,00 EUR	GD INTPA	150.332,70 EUR
6190054	Philippinen	Katastrophenhilfe	01.2022 - 04.2022	12.850	ADRA Philippinen	78.426,00 EUR	ADRA ADH	20.020,10 EUR
6190049	Philippinen	Katastrophenvorsorge	01.01.2020 - 30.06.2022	100.370	ADRA Philippinen Humanity & Inclusion	500.000,00 EUR	GD INTPA	25.855,26 EUR
7240005	Syrien	Katastrophenvorsorge Katastrophenhilfe	01.06.2021 - 30.09.2023	107.441	ADRA Syrien	96.500,00 EUR	GD ECHO ADRA Dänemark ADH	96.500,00 EUR
7690031	Thailand	Kinder	01.09.2021 - 31.08.2023	1.710	ADRA Thailand	370.919,00 EUR	ADRA	0,00 EUR

Projektnummer	Land	Arbeitsfelder	Laufzeit	Direktbegünstigte	Implementierungspartner	Gesamtkosten	Geldgeber	Ausgaben 2022
Europa								Europa
7940176	Deutschland	Katastrophenhilfe	24.02.2022 - 31.10.2023	4.500	Selbstverwaltung ADRA Soteria gGmbH und ADRA Deutschland e.V.	3.070.365,00 EUR	ADH	928.295,30 EUR
3100212	Deutschland	Katastrophenhilfe	01.08.2021 - 31.12.2023	3.000	EMIKO	100.000,00 EUR	ADH	14.040,37 EUR
3100208	Deutschland	Flüchtlingshilfe	01.01.2021 - 30.06.2022	2.963	SOS Humanity - SOS Mediterranee Deutschland e.V.	274.934,00 EUR	ADH Kinderhilfswerk Stiftung Global-Care Islamic Relief Deutschland ASB HelpAge Deutschland e.V. World Vision Deutschland e.V. Handicap International e.V. AWO international e.V. Zentralwohlfahrtsstelle der Juden in Deutschland e. V. ADRA	44.373,13 EUR
3100209	Deutschland	Katastrophenhilfe	15.07.2021 - 31.12.2023	14.185	Soziale Initiativen	3.729.860,66 EUR	ADH	347.409,17 EUR
3100210	Deutschland	Katastrophenhilfe	20.07.2021 - 31.03.2022	66 landwirtschaftliche Betriebe	Schorlemer Stiftung des Deutschen Bauernverbandes e.V.	1.079.787,23 EUR	ADH	0,00 EUR
3100213	Deutschland	Katastrophenhilfe	15.08.2021 - 30.04.2022	1.755	AWO Rheinland e.V.	2.941.047,12 EUR	ADH	498.000,00 EUR
3100214	Deutschland	Katastrophenhilfe	01.10.2021 - 31.12.2023	400	ADRA Soteria gGmbH	2.765.957,45 EUR	ADH	250.000,00 EUR
3100204	Deutschland, Schweden, Niederlande, Madagaskar	Umwelt	01.08.2019 - 30.04.2022	500	ADRA Deutschland ADRA Niederlande ADRA Schweden ADRA Madagaskar	112.580,00 EUR	ADRA	60.500,90 EUR
5060192	Moldawien	Katastrophenhilfe Nahrung	01.03.2022 - 30.11.2022	4.610	ADRA Moldawien	366.380,98 EUR	ADRA ADH	173.738,12 EUR
7940177	Polen	Flüchtlingshilfe	01.04.2022 - 31.03.2023	24.000	ADRA Polen	375.781,00 EUR	ADRA	50.000,00 EUR
6860202	Rumänien	Flüchtlingshilfe	01.03.2022 - 30.06.2022	200.000	ADRA Rumänien	751.000,00 EUR	ADRA ADH	13.880,71 EUR
9630217	Serbien	Bildung	01.04.2021 - 30.03.2023	640	ADRA Serbien	337.000,00 EUR	AA ADRA	143.782,18 EUR
9630218	Serbien	Flüchtlingshilfe	01.06.2022 - 31.12.2022	1.500	ADRA Serbien	32.258,00 EUR	ADH	30.025,10 EUR
7940179	Ukraine	Katastrophenhilfe	07.03.2022 - 07.05.2022	5.700	ADRA Ukraine	469.726,00 EUR	ADRA ADH	15.020,10 EUR
7940181	Ukraine	Katastrophenhilfe	01.05.2022 - 30.04.2023	1.000	Stadtverwaltung von Kiew	3.353.328,00 EUR	ADH	3.360.727,11 EUR
7940182	Ukraine	Katastrophenhilfe	04.09.2022 - 31.12.2023	5.000	ADRA Ukraine	202.177,00 EUR	ADRA	200.002,12 EUR
7940183	Ukraine	Nahrung Flüchtlingshilfe	01.05.2022 - 01.10.2022	193.016	ADRA Tschechien ADRA Ukraine ADRA Slowakei	2.736.128,00 EUR	ADRA ADH	715.051,88 EUR
7940184	Ukraine	Flüchtlingshilfe	01.04.2022 - 30.09.2022	7.000	ADRA Ukraine	2.758.865,00 EUR	ADRA	130.100,10 EUR
7940185	Ukraine	Katastrophenhilfe	01.10.2022 - 31.03.2023	2 Gemeinden	Stadtverwaltung von Kiew	1.250.000,00 EUR	ADH ADRA	1.327.942,94 EUR
7940187	Ukraine	Katastrophenhilfe	01.10.2022 - 31.03.2023	1.540	ADRA Ukraine	1.000.000,00 EUR	ADRA ADH	500.102,60 EUR
7940189	Ukraine	Bildung Flüchtlingshilfe	01.08.2022 - 30.08.2023	400	ADRA Ukraine	135.000,00 EUR	Marienhöhe ADRA	0,00 EUR
7940178	Ukraine, Rumänien, Moldawien, Polen, Ungarn	Flüchtlingshilfe	15.03.2022 - 30.05.2023	53.560	ADRA Ukraine ADRA Moldawien ADRA Rumänien ADRA Polen ADRA Ungarn ADRA Slowakei	3.300.000,00 EUR	AA ADH ADRA	2.156.156,84 EUR
Nordamerika								Nordamerika
3410028	Haiti	Katastrophenhilfe	15.07.2022 - 15.11.2022	5.400	ADRA Haiti	278.857,00 EUR	ADRA	161.912,60 EUR
Ozeanien								Ozeanien
2810020	Fidschi	Katstrophenvorsorge	01.10.2021 - 30.09.2023	2 Büros	ADRA Fidschi	183.000,00 EUR	ADH	35.478,45 EUR
2810014	Fidschi	Einkommen	01.01.2020 - 30.06.2023	3.242	ADRA Österreich ADRA Fidschi	680.000,00 EUR	GD INTPA ADRA Österreich	273.489,41 EUR

Geldgeber

AA	Auswärtiges Amt
ADH	Aktion Deutschland Hilft
ADRA	Adventistische Entwicklungs- und Katastrophenhilfe Netzwerk
AeA	Ayuda en Acción
ASB	Arbeiter-Samariter-Bund
BAF	Blue Action Fund
BMZ	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung
BMZ KWI	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung, Krisenbewältigung, Wiederaufbau, Infrastruktur (KWI)
BMZ PT	Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung Privat Träger (PT)

DFRO	Katastrophenfonds
ECHO	Europäisches Amt für humanitäre Hilfe
EU	Europäische Union
EuropAid	Europäisches Amt für Zusammenarbeit
GD ECHO	Die Generaldirektion Europäischer Katastrophenschutz und humanitäre Hilfe
GD Intpa	Die Generaldirektion Internationale Partnerschaften
GIZ	Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit
PREDES	Centro de Estudios y Prevención de Desastres
Radiohjälpen	n. a., engl. "Radio Aid", schwedischer Radio Fundraiser
SP	Soluciones prácticas

Implementierungspartner

AMA	Associação do Meio Ambiente
CACIT	Collectif des Associations Contre l'Impunité au Togo
CISP	International Committee for the Development of Peoples
EOC-DICAC	Ethiopian Orthodox Church Development and Inter-Church Aid Commission
HI	Humanity & Inclusion
OSSHD	Organization for Social Service Health and Development
RISE	Rural Indigenous Sustainable Education

Erläuterung Ausgaben

In den Projekten gab es regelmäßige Ausgaben. Die Beträge der Projektliste beziehen sich auf die Ausgaben an die Partner.



Der Weg Ihrer Spende

Ich möchte helfen!



Ihre Spende kommt an



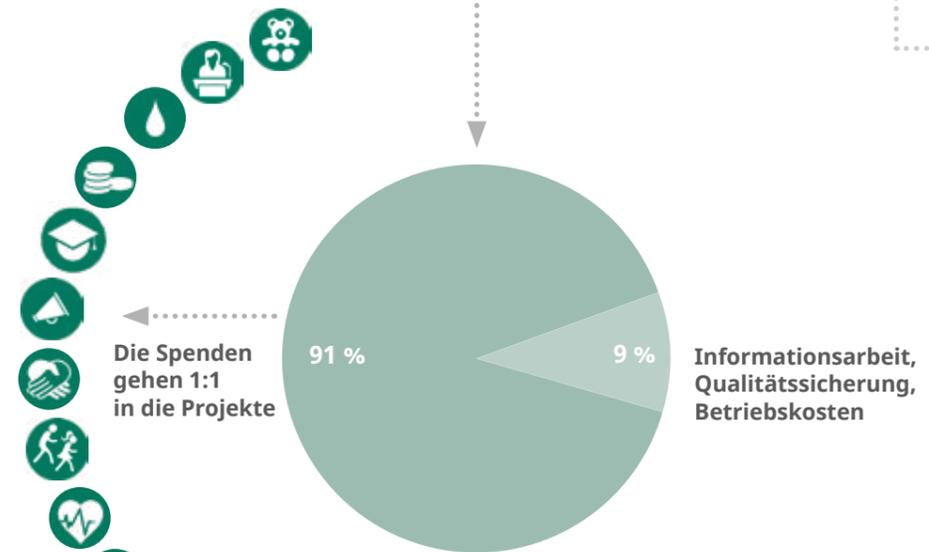
100 € 100 € 100 € 100 €

Eigenmittel + Ihre Spende werden durch öffentliche Geldgeber vervielfacht.

Geldgeber



Antrag von Fördermitteln durch Einsatz von Eigenmitteln



Die Spenden gehen 1:1 in die Projekte

Informationsarbeit, Qualitätssicherung, Betriebskosten

Warum Sie uns vertrauen können

- Wir tragen das DZI-Spendensiegel
- Wir sind Mitglied des Deutschen Spendenrates
- Wir arbeiten nachweislich transparent
- Wir lassen uns von unabhängigen Wirtschaftsprüfungsgesellschaften prüfen



Initiative Transparente Zivilgesellschaft



Finanzbericht



Mehr partnerschaftliche Zusammenarbeit in den Projekten

Das Bundesministerium für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (BMZ) beginnt im eigenen Jahresbericht¹ mit der Einleitung: „Die Welt ist im Umbruch“ – diese Aussage können wir mitunterschreiben!

Zahlreiche externe Faktoren sorgen dafür, dass die Umstände, unter denen unsere Branche arbeitet, grundlegend verändert werden. Auch ADRA Deutschland e.V. muss sich entsprechend auf neue Gegebenheiten einstellen und flexibel daran anpassen. Dennoch bleiben viele Schwerpunktthemen bestehen.

Vertrauensvolle Zusammenarbeit mit Umsetzungspartnern von Projekten bleibt für ADRA stets im Fokus. Ebenso wichtig ist die Pflege von neuen und etablierten Partnerschaften mit Institutionen, die als langjährige Begleiter Projekte mitfinanzieren. In diesen Partnerschaften ist ein wertorientierter Ansatz für die Durchführung von vorbeugenden, nachhaltigen, schnellen und gerechten Projekten grundlegend.

Wir sind aber genauso dankbar für Themen, die zu neuen Schwerpunkten erklärt und damit in den Fokus genommen werden: Hierzu gehört

¹ Publikation des BMZ: „Das erste Jahr Entwicklungspolitik in der 20. Legislaturperiode“ – BMZ Jahresbilanz 2022.

beispielsweise, dass ADRA Deutschland e.V. die Satzung geändert hat, um den Klimaschutz und das Thema Nachhaltigkeit in Projekten besser einbeziehen zu können. Unsere strategische Ausrichtung zielt klar darauf ab, die bestehende Verkettung und Vernetzung in globalen Systemen mehr in unseren Projekten und in unserer Organisationsausrichtung zu verankern. Seit 2020 kommt diese Vernetzung in unserer Strategie zum Ausdruck: Diese Sichtweise sorgt dafür, dass Herausforderungen bei Katastrophen und in Entwicklungsprojekten mehrdimensional und in der realen Komplexität wahrgenommen und angegangen werden müssen. Ebenso gehören zu den neuen Schwerpunkten eine feministische Sicht- und Herangehensweise oder die Einbeziehung historischer Verantwortung im Verhältnis globaler Süden/Norden.

Im Geschäftsjahr haben wir wahrgenommen, dass sich die Auswirkungen der aktuellen Katastrophen auf die Agenda 2030 seit Anfang des Jahres 2022 verfestigt haben: Speziell durch den Krieg in der Ukraine erfolgt nun zeitweise ein Rückschritt, wenn nicht gar ein Wendepunkt für einzelne SDGs bei bisher erreichten Fortschritten in der Umsetzung der Ziele der Agenda 2030². Der Krieg in der Ukraine zeigt die Abhängigkeit zwischen den globalen Systemen im Bereich der Lebensmittelsicherheit (insbesondere auch für vulnerable Länder) oder in der Umsetzung der Energiewende. Diese Extremkatastrophe stellt einen globalen Schlag dar und sorgt damit für eine verminderte Resilienz von Staaten, auf weitere Krisen reagieren zu können und diese nachhaltig zu überwinden.

Insofern lautet unsere Einschätzung und Prognose für die Entwicklung unserer Programmarbeit im nationalen und internationalen Umfeld weiterhin, dass die Krisen und der Bedarf an praktischer und operativer Projektarbeit überdurchschnittlich ansteigen werden, deren Finanzierbarkeit jedoch unsicheren, kurzfristigen und dynamischen Einflüssen unterliegen wird.

² Publikation auf 2030agenda.de, 01.02.2023: „Beschleunigung der Umsetzung der SDGs“.



ADRA nimmt weiterhin den Trend zu mehr großvolumigen privaten Förderungen durch internationale Stiftungen und große private Spendenzuwendungen wahr. Diese Geber haben andere Erwartungen und Anforderungen an internationale Projekte, an deren Berichterstattung und Einflussnahme als die institutionellen, öffentlichen Träger. Um diese Förderungen ebenfalls für Hilfsprojekte zu akquirieren, ist eine dynamische und flexible Bewerbung notwendig – auch hierfür sieht sich ADRA gut positioniert.

Weiterhin sind in der Spenderschaft private Personen von größter Bedeutung. Aus der Gesellschaft Deutschlands erfährt ADRA die Beauftragung, Hilfsprojekte in Krisengebieten und zur nachhaltigen Linderung von Leid durchzuführen. ADRA richtet sich weiter darauf aus, Krisen durch eigene Implementation in Deutschland zu begegnen.

In unserem hochdynamischen Umfeld müssen wir als mittelgroße Hilfsorganisation die Impulse rasch aufgreifen und die Anforderungen an ADRA bei Bedarf flexibel und schnell umsetzen. Auf eine Hochskalierung unserer Tätigkeit – beispielsweise bei großen, plötzlich auftretenden Krisen und Katastrophen – muss ADRA vorbereitet sein, um den Kernzweck des Vereins zu erfüllen: der Menschheit zu dienen, damit Menschen wieder hoffen können.

Generell prägen Schwankungen und Unsicherheit den aktuellen und künftigen Geschäftsverlauf

Unser lokales und weltweites Engagement in **Projekten** bedeutet eine Abwägung zwischen Möglichkeiten und Risiko. Grundsätzlich sind unsere Projektoptionen beeinflusst durch den humanitären Imperativ, der ADRA auffordert – oft sogar moralisch/ethisch zwingt –, zu handeln und Projekte sowie Erwartungen zu erfüllen. Oft finden Projekte in Gebieten statt, die ein hohes Risiko in verschiedenen, oft gleichzeitig präsenten Dimensionen aufweisen, wie etwa persönliche, physische und seelische Gefahr für Projektmitarbeitende, das Risiko von Betrug und Bestechung, der Mittelfehlverwendung, der Zielverfehlung oder Nepotismus durch Projektumsetzende.

Aufgrund der internen Rahmgebung – zum Beispiel von Projektbewilligungen, Ausgabe- und Investitionsplänen innerhalb des Jahresbudgets – und der Vorgabe und Kontrolle des Vorstands und Aufsichtsrates werden **finanzwirtschaftliche Risiken** weitgehend erfasst und damit adressiert. Es wird sichergestellt, dass ein kontinuierliches und nachhaltiges finanzielles Engagement in Nothilfe- und Entwicklungsprojekte möglich ist und damit die Erwartungen der Zivilgesellschaft und unserer Vereinsmitglieder erfüllt werden.

In keinem unserer Teilbereiche besteht eine erwähnenswerte oder größere Abhängigkeit von einzelnen **größeren Gebern** von Projektmitteln. Unsere Forderungen aus Kofinanzierungen bestehen hauptsächlich bei Regierungsorganisationen wie der Bundesregierung oder der Europäischen Union und sind vor Zahlungsausfall sehr sicher. Der Verein benutzt keinerlei Finanzinstrumente. Forderungen und Verbindlichkeiten werden zum maßgeblichen Teil in der Währung EUR abgebildet.

Durch das aktive **Risikomanagement** ist ADRA in der Lage, die gesetzlichen Bestimmungen zur Risikokontrolle zu erfüllen und gegenüber den Kontrollorganen eine zeitgerechte, umfassende und qualitative Einschätzung der Risiken abzugeben. Das Management geht davon aus, dass in der Gesamtbewertung der Risikosituation des Vereins die Risiken begrenzt und überschaubar sind und den Fortbestand von ADRA Deutschland e.V. nicht gefährden.



Rückblick

In den letzten drei Jahren nahmen wir in der deutschen Spendenentwicklung ein schwankendes Umfeld wahr, das stark durch die medial kommunizierten Großereignisse beeinflusst wurde. Ein uneinheitlich geprägtes Jahr 2020 war durch die Corona-Pandemie beeinflusst und zeigte nach Untersuchung des DZI³ eine Steigerung der Spendenbereitschaft und damit ein Wachstum um 11,3 %. Laut Pressemitteilung des Deutschen Spendenrats⁴ erreichte das Spendenniveau im Jahr 2021 mit Abstand einen neuen Höchstwert: Im Vergleich zum Vorjahr waren die Spenden um rund 7 % gestiegen - rund 20 Mio. Spender:innen in Deutschland (30,1 % der Einwohner:innen Deutschlands) spendeten insgesamt rund 5,8 Mrd. EUR. Ausschlaggebend für die Spendenbereitschaft im Vorjahr war eindeutig die Flutkatastrophe im Westen Deutschlands.

Im Berichtsjahr liegt noch kein abgesichertes Untersuchungsergebnis für das Gesamtjahr vor. Dem Bericht „Bilanz des Helfens 2022“ nach sank das Spendenniveau leicht um 1,6 % auf 5,7 Mrd. EUR⁵. Angesichts der Belastungen der deutschen Haushalte durch die gestiegene Inflation, insbesondere im Bereich der Lebenshaltungs- und Energiepreise, kann dies als ein sehr positives Ergebnis gewertet werden.

Spenden für die Ukraine-Nothilfe haben die Spendentätigkeit im Jahr 2022 stark beeinflusst. In diesem Zusammenhang lässt sich auch bewerten, dass mit 76,4 % der Hauptanteil des Volumens der Spenden für humanitäre Hilfe vorgesehen ist und erneut diesen Anteil steigert (Vorjahr: 75,8 %) ⁶. Insofern lassen sich 2021 und 2022 als außergewöhnliche Jahre betrachten. In das Jahr 2023 hineinblickend, stellen wir fest, dass auch weiterhin Großereignisse in kurzem Rhythmus auftreten und medial in der Gesellschaft Deutschlands im Fokus stehen: Das katastrophale Erdbeben in der Türkei und Syrien ist momentan sehr präsent. Nach



Statistik der Münchner Rückversicherung nehmen Schäden und Ereignisse durch Naturkatastrophen stetig zu.⁷

ADRA konnte im Jahr 2022 die Spenden um 9,2 % gegenüber dem Vorjahr auf 14.661.152,76 EUR (Vorjahr: 13.426.109,16 EUR) steigern. Die mit den oben genannten Indikatoren vergleichbaren Spenden von Privatpersonen, inklusive Spenden aus Vermächtnissen, stiegen um 5,3 % auf 4.848.602,59 EUR (Vorjahr: 4.602.410,95 EUR). Damit liegt ADRA Deutschland e.V. im Geschäftsjahr deutlich über dem vom Deutschen Spendenrat aufgezeigten Trend für 2022.

Wie im letzten Berichtsjahr 2021 das Großereignis der Flut in Nordrhein-Westfalen und Rheinland-Pfalz, hat dieses Jahr der Krieg in der Ukraine die Spendenbereitschaft in Deutschland geprägt. Sowohl private Initiativen zur Aufnahme von Flüchtlingen in Deutschland als auch etablierte Hilfsorganisationen sind von der Hilfsbereitschaft und Solidarität für diese durch Menschen verursachte Katastrophe überrascht. Laut DZI wurden speziell für dieses Ereignis bis Mitte Oktober 2022 rund 862 Mio. EUR gespendet⁸ – eine Spendensumme, die zu diesem Zeitpunkt nur aus Anlass des Tsunamis 2004/2005 im Indischen Ozean mit 670 Mio. EUR (inflationsbereinigt) übertroffen wurde. Auch ADRA hat mit diversen Projekten in Deutschland zur Flüchtlingsaufnahme, aber auch in angrenzenden Ländern und in der Ukraine mit verschiedenen Projekten, beispielsweise in

Spenden für Katastrophen in Deutschland

inflationsbereinigt und indiziert, Tsunami 2004 = 100, Nominalwerte in Mio. Euro

Tsunami Südostasien (2004)	100	670 Mio. EUR
Nothilfe Ukraine* (2022)	95	862 Mio. EUR
Hochwasser Deutschland (2021)	76	655 Mio. EUR
Hochwasser Deutschland (2002)	54	350 Mio. EUR
Erdbeben Haiti (2010)	31	230 Mio. EUR
Flut Pakistan (2010)	27	200 Mio. EUR
Hungersnot Ostafrika (2011)	26	193 Mio. EUR
Hochwasser Deutschland (2013)	20	158 Mio. EUR
Taifun Philippinen (2013)	19	144 Mio. EUR
Flüchtlingshilfe (2015)	15	117 Mio. EUR
Erdbeben Nepal (2015)	15	166 Mio. EUR

Quelle: Pressemitteilung des DZI, 14.10.2022

den Bereichen Bargeldhilfen, Bereitstellung von Nahrungs- und Nicht-Nahrungsmitteln, sichere Unterkünfte, Ausstattung für Feuerwehr und Krankenhäuser, Sicherung von Schulen und Bildung, beigetragen.

Leider gibt es auch zahlreiche Krisen und Katastrophen, die nicht bekannt werden oder medial Beachtung finden.^{9,10} Auch in diesen „vergessenen“ Regionen und Ländern, die von diesen weitgehend unbekanntem Katastrophen betroffen sind, ist ADRA Deutschland e.V. weiterhin engagiert, zum Beispiel in Somalia und im Jemen. Die Spendenstatistik zeigt ebenfalls, dass angesichts großer Ereignisse Spenden für den Natur-, Umwelt- und Klimaschutz zurückgehen¹¹: Umso mehr kommt ADRA Deutschland e.V. dem eigenen neuen Satzungsziel des Klimaschutzes nach und fördert große Projekte in diesem lebenswichtigen Bereich in Fidschi und Mosambik.

Mit der Fluthilfe im Jahr 2021 hat ADRA begonnen, Inlandsprojekte selbst umzusetzen. Dies wurde 2022 weitergeführt und somit wurden auch Hilfsprojekte zur Aufnahme von Geflüchteten aus der Ukraine in Deutschland selbst umgesetzt. Diese Projekt-Implementation innerhalb Deutschlands sorgt neben einer Zunahme an internationalen Projekten für ein starkes Wachstum bei ADRA Deutschland e.V.



Aus diesem Grund erreichte ADRA im Jahr 2022 einen Gesamtertrag, der vornehmlich aus der Umsetzung von Projekten stammt, in Höhe von 34.982.701,69 EUR. Der Ertrag liegt um 35,7 % über dem Vorjahr.

Vor dem Hintergrund der generellen Rahmenbedingungen zeigt sich die wirtschaftliche Entwicklung der Organisation wie im Folgenden ausgeführt.

³ DZI-Spenden-Almanach 2021 „Situation des deutschen Spendenwesens“, Seite 6.

⁴ Pressemitteilung Deutscher Spendenrat vom 02.12.2021: „Spendenjahr 2021: Rekordspendenvolumen: Die Deutschen spenden im Jahr der Flutkatastrophe so viel wie nie!“.

⁵ Pressemitteilung Deutscher Spendenrat vom 01.02.2023: „Bilanz des Helfens 2022“.

⁶ Pressemitteilung Deutscher Spendenrat vom 01.02.2023: „Bilanz des Helfens 2022“.

⁷ MunichRE.com: „Risiken durch Naturkatastrophen – Schäden nehmen tendenziell zu“, abgerufen am 14.02.2023.

⁸ DZI-Pressemitteilung vom 16.11.2022: „Spendenstudie vom DIW und DZI“.

⁹ Unicef.de, Bericht vom 21.12.2001: „12 Krisen, von denen Sie kaum in den Nachrichten hören“.

¹⁰ DZI-Spendenmagazin 2022, Seite 15: „Jenseits der Schlagzeilen: Krisenregionen 2022“.

¹¹ Pressemitteilung Deutscher Spendenrat e.V.: „Spendenjahr 2022“.

Wirtschaftliche Entwicklung von ADRA Deutschland e.V.

Kommentar zur Ertragsrechnung

Der Verein erzielte **Erträge** in Höhe von 34.982.701,69 EUR (Vorjahr: 25.783.134,71 EUR) und schloss damit um 35,7 % besser ab als im vorigen Geschäftsjahr. Unser internes Budget haben wir damit übertroffen. Die Erlösentwicklung hat ihre Ursache in einer starken Umsetzung sowohl in internationalen Projekten als auch in der Implementation von Nothilfeprojekten im Inland.

Die Zeichnung, bzw. der **Eingang von neuen Projekten**, die in den zukünftigen Jahren umgesetzt werden, konnte mit 56.878.241,71 EUR das Vorjahr

(17.281.839,36 EUR) übertreffen und einen neuen Höchststand erreichen. Im langfristigen Trend ist die Auslastung von ADRA gesichert, es müssen Ressourcen aufgebaut werden, um die Abwicklung der Projekte zu gewährleisten. Der Eingang neuer Projekte 2022 kam speziell durch die Ukraine-Hilfe sowie durch große Projektzeichnungen im Jemen, in Somalia, Mosambik und weiteren Ländern zustande. Die Umsetzung der Projekte in Deutschland (Fluthilfe, Ukraine) wird nicht als großes Projekt in den Eingang gebucht, sondern je nach Fortschritt der Durchführung des Projekts.

	2022		2021		Veränderung	
	EUR	in %	EUR	in %	EUR	in %
Erträge über Spenden, Erbschaften, private Träger davon: private Spenden	14.661.152,76	41,9	13.426.109,16	52,1	+1.235.043,60	+9,2
Öffentliche Zuschüsse in umgesetzten Projekten	4.848.602,59	13,9	4.602.410,95	17,9	+246.191,64	+5,3
Weitere Erlöse	20.293.393,29	58,0	12.331.546,86	47,8	+7.961.846,43	+64,6
Ertrag	34.982.701,69	100,0	25.783.134,71	100,0	+9.199.566,98	+35,7
Direkte Kosten für Projektumsetzung*	-31.123.106,84	-89,0	-22.225.500,74	-86,2	-8.897.606,10	+40,0
Aufwand für sonstige betriebliche Erlöse	-5.660,24	0,0	-5.660,24	0,0	0,00	0,0
Zwischenergebnis	3.853.934,61	11,0	3.551.973,73	13,8	+301.960,88	+8,5
Verwaltung - Personalaufwand	-2.866.082,27	-8,2	-2.137.055,32	-8,3	-729.026,95	+34,1
Verwaltung - Abschreibungen	-96.043,66	-0,3	-67.437,85	-0,3	-28.605,81	+42,4
Verwaltung - Sonstiger Betriebsaufwand	-1.027.994,71	-2,9	-1.013.132,06	-3,9	-14.862,65	+1,5
Sonstige betriebliche Erträge	403.854,17	1,2	88.780,89	0,3	+315.073,28	+354,9
Betriebsergebnis	267.668,14	0,8	423.129,39	1,6	-155.461,25	-36,7
Ergebnis	274.579,58	0,8	429.993,70	1,7	-155.414,12	-36,1

*Ohne Personalkosten für Projekte in Deutschland, diese sind in allgemeinen Personalkosten enthalten.

Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr 2022

	2022 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR
1. Spendeneinnahmen	14.661.152,76	13.426.109,16	5.165.569,89	5.788.245,95
davon: private Spenden	4.848.602,59	4.602.410,95	3.478.955,52	3.153.917,99
2. Erträge aus dem Verbrauch von Zuschüssen öffentlicher Institutionen zur Projektfinanzierung	20.293.393,29	12.331.546,86	15.495.588,18	15.538.119,54
3. Weitere Umsatzerlöse	28.155,64	25.478,69	24.873,66	27.833,89
4. Sonstige betriebliche Erträge	403.854,17	88.780,89	221.304,24	67.573,46
5. Gesamteinnahmen	35.386.555,86	25.871.915,60	20.907.335,97	21.421.772,84
6. Projektbezogene Aufwendungen	-31.123.106,84	-22.225.500,74	-17.289.479,97	-18.553.070,95
7. Rohergebnis	4.263.449,02	3.646.414,86	3.617.856,00	2.868.701,89
8. Aufwendungen für sonstige Umsatzerlöse	-5.660,24	-5.660,24	-5.660,24	-5.660,24
9. Personalaufwand				
a) Löhne und Gehälter	-2.307.903,64	-1.718.263,96	-1.529.266,11	-1.397.328,28
b) Soziale Abgaben / Altersversorgung / Unterstützung	-558.178,63	-415.920,19	-337.176,32	-341.642,38
Summe Personalaufwand	-2.866.082,27	-2.134.184,15	-1.866.442,43	-1.738.970,66
10. Abschreibungen	-96.043,66	-67.437,85	-80.839,53	-70.086,02
11. Sonstige betriebliche Aufwendungen	-1.020.495,27	-1.008.559,79	-1.236.359,24	-1.012.025,69
12. Betriebsergebnis	275.167,58	430.572,83	428.554,56	41.959,28
13. Erträge aus öffentlicher und nicht-öffentlicher Projektfinanzierung	56.878.241,71	17.281.839,36	24.001.325,25	12.558.824,59
14. Aufwendungen aus der Zuführung zu Verbindlichkeiten	-56.878.241,71	-17.281.839,36	-24.001.325,25	-12.558.824,59
Ergebniseffekt aus Projektzeichnung	0,00	0,00	0,00	0,00
15. Erträge aus anderen Wertpapieren und Ausleihungen des Finanzanlagevermögens	6.265,78	6.071,69	6.262,27	12.744,29
16. Zinsergebnis	0,00	-653,09		
17. Finanzergebnis	6.265,78	5.418,60	6.262,27	12.744,29
18. Steuern vom Einkommen und vom Ertrag	645,66	1.445,71	-2.395,13	-2.356,19
19. Ergebnis nach Steuern	282.079,02	437.437,14	432.421,70	52.347,38
20. Sonstige Steuern	-7.499,44	-7.443,44	-7.443,44	0,00
21. Jahresüberschuss	274.579,58	429.993,70	424.978,26	52.347,38
21. Verlustvortrag aus dem Vorjahr	51.986,84	-378.006,86	-802.985,12	-839.808,28
22. Mittelvortrag (+) / neuer Verlustvortrag (-)	326.566,42	51.986,84	-378.006,86	-787.460,90

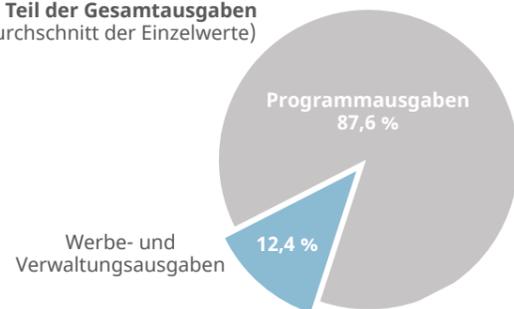


Das **Zwischenergebnis** (Rohergebnis) konnte gegenüber 2021 nominell verbessert werden, verursacht durch die generell wachsende Entwicklung der Erlöse. Prozentual ist das Rohergebnis von 13,8 % im Vorjahr auf 11,0 % zurückgegangen. Die Ursache hierfür ist, dass selbst implementierte Projekte wie die Fluthilfe und die Ukraine-Hilfe einem Geschäftsmodell folgen, das ein hohes Volumen zu niedrigerer Marge verfolgt. Dies ist aber durchaus im Interesse von ADRA: Wir wollen als Non-Profit-Organisation möglichst viel von den empfangenen Mitteln als Hilfeleistung umsetzen und keine Gewinne erzeugen. Trotzdem muss sich ADRA Deutschland als Organisation nachhaltig aufstellen, das heißt langfristig stabile, sichere und finanziell positive Projekte durchführen, um zukunftsfähig zu sein.

In den **administrativen Kosten** steigt der maßgebende Aufwandsblock, der Personalaufwand, um 34,1 % auf 2.866.082,28 EUR (Vorjahr: 2.137.055,32 EUR). Ursache sind zusätzliche Einstellungen von Personal, um die Projekte in Deutschland direkt zu implementieren und die Qualität der Administration und Betreuung der Projekte zu erhöhen. Ebenso tragen allgemeine Gehaltssteigerungen zum Anstieg der administrativen Kosten bei.

Die gesamten Verwaltungskosten betragen anteilig 10,3 % (Vorjahr: 12,1 %) und liegen damit um 1,8 Prozentpunkte unter dem Wert von 2021. Jedoch saldiert der Wert die sonstigen betrieblichen Erträge, die im Jahr 2022 durch Auflösungen von Rückstellungen in Höhe von 301.067,84 EUR (Vorjahr: 37.672,32 EUR) sowie sonstige Einnahmen von 19.294,96 EUR (Vorjahr: 25.795,10 EUR) beeinflusst werden. Ohne diesen Sondereffekt liegen die Verwaltungskosten stabiler bei 11,5 % und 12,5 % im Vorjahr. Nominal sind die Verwaltungskosten jedoch um 798.385,40 EUR gestiegen, maßgeblich im Bereich Personalkosten. Hier muss

Werbe- und Verwaltungskosten als Teil der Gesamtausgaben
(Durchschnitt der Einzelwerte)



beachtet werden, dass in den Personalkosten auch Personal enthalten ist, welches Projekte in Deutschland unterstützt.

Da Anteile von Personal- und Betriebsaufwand auch direkt in Projekte eingebracht werden, ist der für Spendenvergleiche relevante Administrationsaufwand geringer: Berichtigt um diese Effekte¹³, liegt der Verwaltungsaufwand, bezogen auf die Gesamtausgaben im Jahr 2022, bei einem Wert von 8,4 % gegenüber einem Wert von 9,3 % im Jahr 2021. In dieser Kennzahl sind Fundraising-Kosten enthalten. Mit diesem Wert liegt ADRA im Vergleich zu dem durchschnittlichen Verwaltungssatz anderer Hilfsorganisationen in Höhe von 12,4 % sehr gut und verwaltet Projekte sehr effizient¹⁴. Die Verminderung des Verwaltungssatzes spiegelt die starke Erhöhung des nominalen Werts des Gesamtergebnisses wider; grundsätzlich wird angestrebt, auch die administrativen Kosten linear zu erhöhen, um eine Professionalisierung und Stärkung der Personalstruktur in der Verwaltung zu erzielen.

Es wird ein positives Betriebsergebnis und **Ergebnis nach Steuern** erreicht. Das Ergebnis für das Geschäftsjahr 2022 beträgt 274.579,58 EUR und sinkt damit um 155.414,12 EUR bzw. 36,1 % gegenüber dem Vorjahreswert von 429.993,70 EUR.

Eine stabile Finanzierung der Organisation ist für alle unsere Partner enorm wichtig: Die Leistungsberechtigten werden durch langfristige Projekte nachhaltig unterstützt, unser Personal kann zu guten Konditionen langfristig angestellt werden. Nicht zuletzt trägt eine sukzessive Kennzahlenverbesserung zu einer positiven Bewertung bei institutionellen und öffentlichen Gebern bezüglich der Projektvergabe bei.

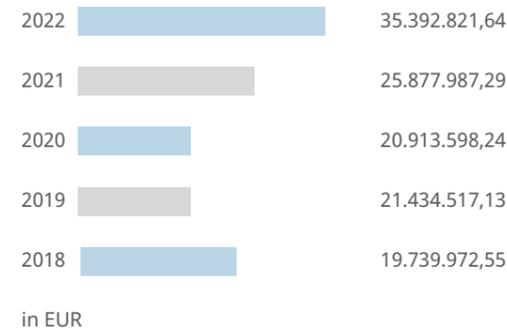
Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass ADRA Deutschland e.V. im Erlösbereich in den internationalen Projekten die Schwäche der Corona-Pandemie erfolgreich überwunden hat. Internationale Projekte sind der Kern unserer Arbeit. Im Jahr 2022 haben wir in den Projekten maßgebliche Meilensteine erreicht und neue Projekte gezeichnet. Hinzu kamen Hilfsprojekte in Deutschland, die wir als Implementierer steuern und teilweise selbst umsetzen.

¹³ Diese Berichtigung umfasst insbesondere den Personalaufwand für Projektbetreuung und zu geringem Maße Nebenkosten des Geldverkehrs für Projekte.

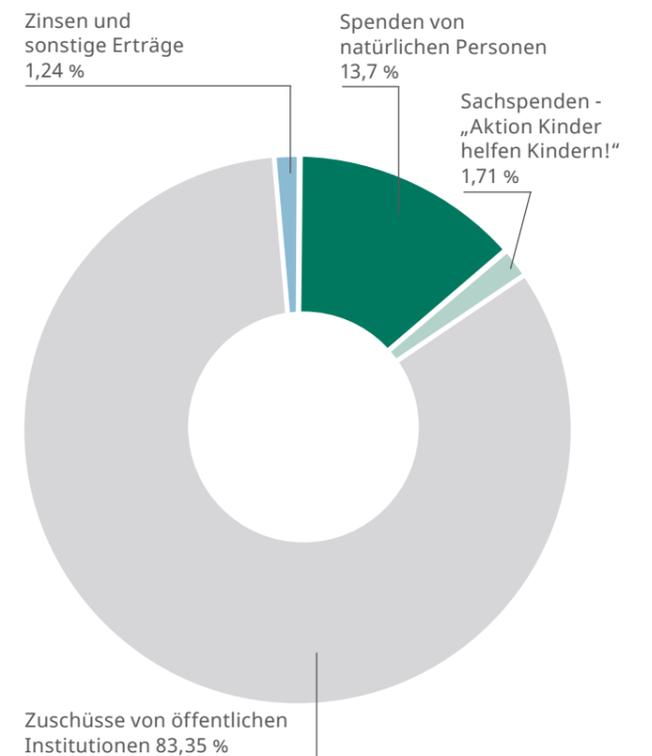
¹⁴ Vgl. DZI-Spenden-Almanach 2021 und 2022, Grafik rechts groß: 2022 Werbe- und Verwaltungskosten als Teil der Gesamtausgaben, Seite 316, Grafik klein: Werte aus 2021, Seite 297.

Positiv hervorzuheben sind die Entwicklung und Treue der privaten Spender:innen auch während unsicherer Zeiten mit starker Inflation und hohen Energiepreisen. In einem erneut krisenreichen Jahr mit einem insgesamt gesteigerten Projektvolumen wurden eine stabile Ertragslage und Projektumsetzung erreicht. Das Budget 2022 wurde in Ertrag, Zwischenergebnis, Betriebsergebnis und Ergebnis nach Steuern übertroffen. Wir sind unseren privaten und institutionellen Unterstützerinnen und Unterstützern sehr dankbar!

Entwicklung der Gesamterträge



Einnahmen 2022



Einnahmen und Ausgaben

EINNAHMEN	2022 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
Ertrag aus Spendenverbrauch und Zuschüssen von öffentl. Institutionen	34.954.546,05	25.757.656,02	20.661.158,07	21.326.365,49	19.580.472,75
Spenden von natürlichen Personen	4.848.602,59	4.602.410,95	3.478.995,52	3.168.496,53	2.830.946,58
Sachspenden - „Aktion Kinder helfen Kindern!“	605.698,83	596.832,62	559.787,31	775.642,60	0,00
Auswärtiges Amt (AA)	8.459.198,52	5.839.999,01	6.893.355,37	7.327.060,50	6.202.999,84
Bundesministerium für Zusammenarbeit (BMZ)	3.968.916,65	2.587.492,25	1.796.955,27	3.287.460,79	3.026.153,51
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	416.350,00	136.230,00	0,00	0,00	0,00
Europäisches Amt für humanitäre Hilfe (GD ECHO)	1.092.148,15	1.905.777,46	1.327.241,92	1.271.472,69	917.447,08
Europäisches Amt für Zusammenarbeit (EuropeAid/INTPA)	5.824.402,13	1.123.040,87	5.086.392,87	3.643.357,35	4.394.355,49
Bündnis Aktion Deutschland Hilft (ADH)	9.085.415,64	8.157.952,34	846.844,50	892.455,25	1.595.656,97
Blue Action Fund / Nature Trust Alliance	460.442,00	0,00	0,00	0,00	0,00
Internationale ADRA Netzwerk-Partner	150.967,60	161.765,44	231.642,75	265.365,96	325.971,58
ADRA Stiftung (Deutschland)	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00
Andere Organisationen (NROs/NGOs)	-70.258,72	586.986,43	165.804,08	42.929,30	166.329,73
Disaster Famine Relief Offering Fund (DFRO)	112.662,66	59.168,65	274.138,48	452.124,52	120.611,97
Weitere Umsatzerlöse	28.155,64	25.478,69	24.873,66	27.833,89	57.442,07
Sonstige betriebliche Erträge	403.854,17	88.780,89	221.304,24	67.573,46	92.997,72
Zinserträge	6.265,78	6.071,69	6.262,27	12.744,29	9.060,01
Summe Einnahmen	35.392.821,64	25.877.987,29	20.913.598,24	21.434.517,13	19.739.972,55
AUSGABEN	2022 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
Humanitäre Hilfe in Krisen und Katastrophen sowie Entwicklungszusammenarbeit	31.532.997,96	22.229.390,61	17.835.533,90	18.251.815,89	17.656.575,33
Entwicklungspolitische Bildung	1.054.551,31	907.972,66	873.746,94	1.252.118,38	424.262,86
Marketing und Werbung	235.622,88	206.205,32	183.284,10	158.589,40	160.969,02
Allgemeine Verwaltung	2.288.216,13	2.105.217,62	1.593.659,91	1.717.087,12	1.760.550,38
Zinsaufwand/Steuern	6.853,78	-792,62	2.395,13	2.558,96	2.789,39
Summe Ausgaben	35.118.242,06	25.447.993,59	20.488.619,98	21.382.169,75	20.005.146,98
Überschuss (+) / Fehlbetrag (-)	274.579,58	429.993,70	424.978,26	52.347,38	-265.174,43

Kommentar zur Bilanz

Die Bilanzsumme erhöhte sich um 27.121 Tsd. EUR auf 56.128.470,09 EUR zum Bilanzstichtag 31.12.2022 (Vorjahr: 29.007.037,94 EUR).

Maßgeblich für die Entwicklung der Bilanzsumme auf der Seite der **Aktiva** sind die Positionen der Forderungen aus Kofinanzierungen i. H. v. 40.267.458,65 EUR, die um 22.929 Tsd. EUR steigen, und der Kontenbestand, der um 4.235 Tsd. EUR steigt. Ursache war der Mittelabruf für Verbindlichkeiten aus Kofinanzierungen im Projektgeschäft.

Auf der **Passivseite** nahmen die Verbindlichkeiten um 27.082 Tsd. EUR zu auf 53.238.324,79 EUR. In den Verbindlichkeiten sind **Projektverbindlichkeiten** für angenommene zukünftige Projekte in Höhe von 52.987.539,28 EUR enthalten. Als maßgeblicher Bestandteil der Bilanz werden die Forderungen und Verbindlichkeiten von den Projektpartnern genau analysiert und bewertet. Die Fähigkeit der Gesellschaft, die Projektverbindlichkeiten zu bedienen, haben sich in dem Geschäftsjahr weiter verbessert, wie in der folgenden Tabelle aufgeführt:

	2022	2021
	EUR	EUR
Forderungen aus Kofinanzierungen von Projekten	40.267.458,65	17.328.205,47
Konten- und Kassenbestand	14.844.425,11	10.609.087,82
Verbindlichkeiten aus Kofinanzierungen von Projekten	-52.987.539,38	-25.998.526,20
Saldo	2.124.344,48	1.938.767,20

Die Rückstellungen in Höhe von 891.000,00 EUR haben sich um -234.800,00 EUR vermindert. Die Minderung spiegelt insbesondere eine Aktualisierung der Risikobewertung des Projektportfolios wider.

Das Eigenkapital in Höhe von 1.999.145,30 EUR verbessert sich um den Jahresgewinn von 274.579,58 EUR. Der Jahresüberschuss wird voll den freien Rücklagen zugewiesen. Wegen der kräftigen Erhöhung der Bilanzsumme verändert sich die Eigenkapitalquote stark von 5,9 % auf 3,6 %.

Zusammenfassend lässt sich feststellen, dass die Vermögens- und Finanzlage des ADRA Deutschland e.V. geordnet ist. Die Liquidität des Vereins war aufgrund der eingehenden Spenden und der bestehenden liquiden Mittel stets gesichert. Zahlungsverpflichtungen konnten jederzeit fristgerecht bedient werden.

Bilanz zum 31. Dezember 2022

AKTIVA	2022	2021	2020	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. ANLAGEVERMÖGEN				
I. Immaterielle Vermögensgegenstände				
Entgeltlich erworbene Konzessionen, gewerbliche Schutzrechte und ähnliche Rechte und Werte sowie Lizenzen an solchen Rechten und Werten	315,74	1.073,52	2.756,85	2.512,22
Gesamtsumme	315,74	1.073,52	2.756,85	2.512,22
II. Sachanlagen				
1. Grundstücke, grundstücksgleiche Rechte und Bauten	0,00	0,00	0,00	0,00
2. Technische Anlagen und Maschinen	53.300,64	58.960,88	64.621,12	70.281,36
3. Andere Anlagen, Betriebs- und Geschäftsausstattung	111.339,15	126.204,56	161.324,00	184.557,16
Gesamtsumme	164.639,79	185.165,44	225.945,12	254.838,52
III. Finanzanlagen				
1. Anteile an verbundenen Unternehmen	75.000,00	75.000,00	25.000,00	50.001,00
2. Geschäftsguthaben bei Genossenschaften	500,00	500,00	500,00	500,00
3. Wertpapiere des Anlagevermögens	626.309,69	626.309,69	626.309,69	626.309,69
Gesamtsumme	701.809,69	701.809,69	651.809,69	676.810,69
Gesamtsumme Anlagevermögen	866.765,22	888.048,65	880.511,66	934.161,43
B. UMLAUVERMÖGEN				
I. Vorräte				
Waren	0,00	0,00	0,00	0,00
II. Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände				
1. Forderungen gegen verbundene Unternehmen	87.874,38	77.744,79	158.879,26	147.200,00
2. Forderungen aus Kofinanzierungen	40.267.458,65	17.328.205,47	25.373.557,84	16.045.347,06
3. Sonstige Vermögensgegenstände	40.163,20	103.951,21	132.667,42	481.074,80
Gesamtsumme	40.395.496,23	17.509.901,47	25.665.104,52	16.673.621,86
III. Kassenbestand, Bundesbankguthaben, Guthaben bei Kreditinstituten und Schecks	14.844.425,11	10.609.087,82	5.316.288,80	6.365.632,20
Gesamtsumme Umlaufvermögen	55.239.921,34	28.118.989,29	30.981.393,32	23.039.254,06
C. RECHNUNGSABGRENZUNGSPOSTEN	21.783,53	0,00	0,00	15.524,22
Gesamtsumme Aktiva	56.128.470,09	29.007.037,94	31.861.904,98	23.988.939,71

PASSIVA	2022	2021	2020	2019
	EUR	EUR	EUR	EUR
A. EIGENKAPITAL				
I. Vereinskaptal	526.000,00	526.000,00	526.000,00	526.000,00
II. Rücklagen				
Freie Rücklage nach § 62 Abs. 1 Nr. 3 AO	1.198.565,72	1.146.578,88	1.146.578,88	1.146.578,88
III. Verlustvortrag	0,00	-378.006,86	-802.985,12	-839.808,28
IV. Jahresüberschuss	274.579,58	429.993,70	424.978,26	52.347,38
Gesamtsumme	1.999.145,30	1.724.565,72	1.294.572,02	885.117,98
B. FREMDKAPITAL				
I. Rückstellungen				
1. Rückstellungen Personal	156.000,00	81.000,00	74.000,00	68.000,00
2. Rückstellungen Steuern	0,00	0,00	0,00	0,00
3. Rückstellungen Sonstige	735.000,00	1.044.800,00	751.300,00	210.600,00
Gesamtsumme	891.000,00	1.125.800,00	825.300,00	278.600,00
II. Verbindlichkeiten				
1. Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	4.496,58	1.520,09	0,00	0,00
2. Verbindlichkeiten aus Kofinanzierungen	52.987.539,28	25.998.526,09	29.337.698,56	22.118.669,65
3. Verbindlichkeiten aus nicht-öffentlicher Projektfinanzierung	0,00	0,00	0,00	0,00
4. Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	83.006,61	83.069,25	96.985,50	60.811,96
5. Sonstige Verbindlichkeiten	163.282,32	73.556,79	307.348,90	645.740,12
Gesamtsumme	53.238.324,79	26.156.672,22	29.742.032,96	22.825.221,73
Gesamtsumme Passiva	56.128.470,09	29.007.037,94	31.861.904,98	23.988.939,71



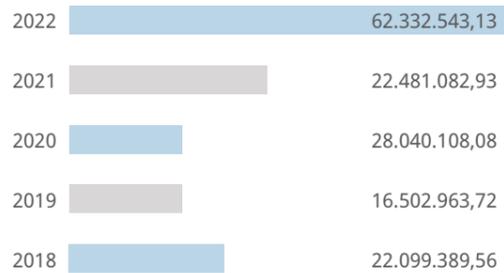
Mittelbeschaffung

Die Mittelbeschaffung ist der finanzielle Wert von geplanten nationalen und internationalen Hilfsprojekten, die im jeweiligen Geschäftsjahr vertraglich ge- und unterzeichnet wurden. Somit ist die Mittelbeschaffung zugleich eine

Beauftragung wie eine Zusage von Projektmitteln durch institutionelle Geldgeber für Projekte, die in den Folgejahren von ADRA Deutschland e.V. umgesetzt und ausgeführt werden.

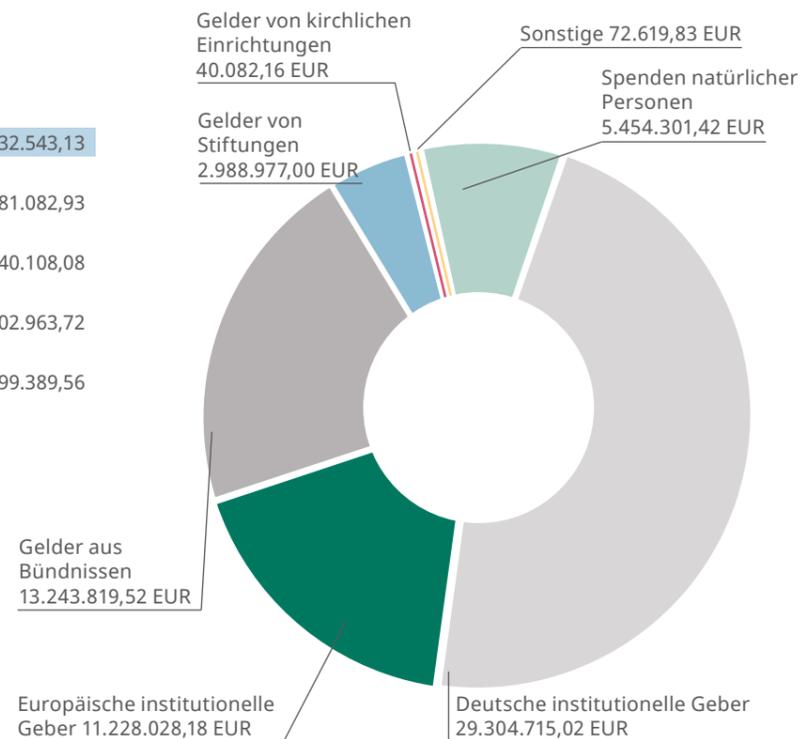
	2022 EUR	2021 EUR	2020 EUR	2019 EUR	2018 EUR
Deutsche institutionelle Geber					
Auswärtiges Amt (AA)	19.278.943,85	301.401,60	13.805.565,00	2.112.057,07	10.641.041,71
Bundesministerium für Zusammenarbeit (BMZ)	10.025.771,17	3.582.635,02	3.321.587,91	1.138.361,27	3.983.840,55
Deutsche Gesellschaft für Internationale Zusammenarbeit (GIZ)	0,00	684.560,80	0,00	0,00	0,00
Europäische institutionelle Geber					
Europäisches Amt für humanitäre Hilfe (DG ECHO)	769.534,21	1.264.829,86	1.927.145,71	1.335.362,29	820.000,00
Europäisches Amt für Zusammenarbeit (EuropeAid/INTPA)	10.458.493,97	0,00	1.661.656,99	5.866.436,56	2.200.000,00
Gelder aus Bündnissen					
Aktion Deutschland Hilft (ADH)	13.138.819,52	10.985.406,47	2.235.511,38	1.136.275,91	1.308.882,35
ADRA Partnernetzwerk	105.000,00	216.129,19	217.721,47	294.936,82	242.002,31
Gelder von Stiftungen					
Blue Action Fund / Nature Trust Alliance	2.988.977,00	0,00	0,00	0,00	0,00
ADRA Stiftung	0,00	0,00	0,00	200.000,00	0,00
Gelder von kirchlichen Einrichtungen					
Disaster, Famine, Relief Offering (DFRO)	40.082,16	212.065,22	51.666,00	525.394,67	218.627,31
Sonstige	72.619,83	34.811,20	780.470,79	-50.000,00	31.000,00
Teilsumme der Projektzusagen	56.878.241,71	17.281.839,36	24.001.325,25	12.558.824,59	19.445.394,23
Spenden natürlicher Personen					
Spenden natürlicher Personen	4.848.602,59	4.602.410,95	3.478.995,52	3.168.496,53	2.653.995,33
Sachspenden - „Aktion Kinder helfen Kindern!“	605.698,83	596.832,62	559.787,31	775.642,60	0,00
Sonstige	0,00	0,00	0,00	0,00	31.000,00
Summe (gesamt)	62.332.543,13	22.481.082,93	28.040.108,08	16.502.963,72	22.099.389,56

Gesamtsumme

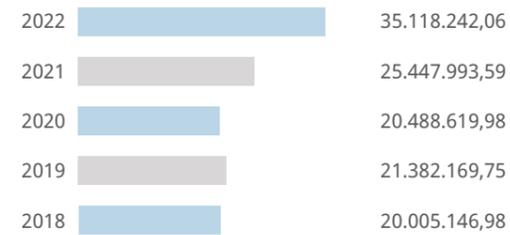


in EUR

Stand: 31.12.2022

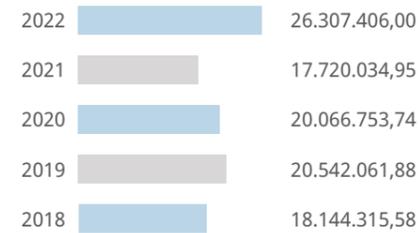


Entwicklung der Gesamtausgaben



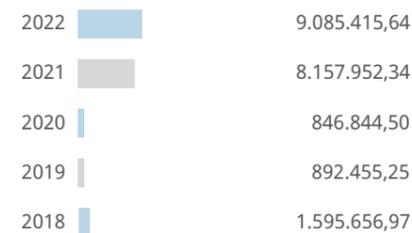
in EUR

Entwicklung der Spenden ohne das Bündnis Aktion Deutschland Hilft



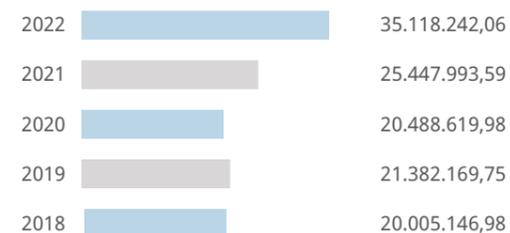
in EUR

Entwicklung der Spenden durch das Bündnis Aktion Deutschland Hilft



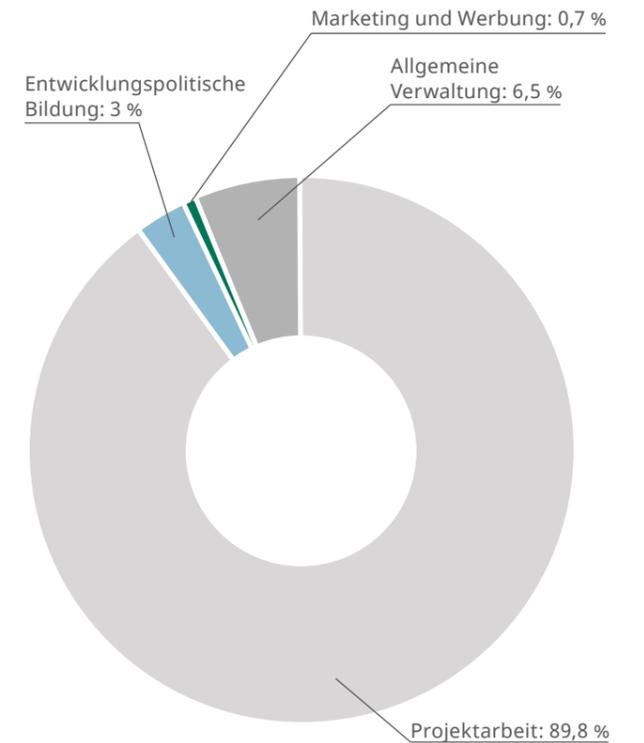
in EUR

Entwicklung der Projektförderung

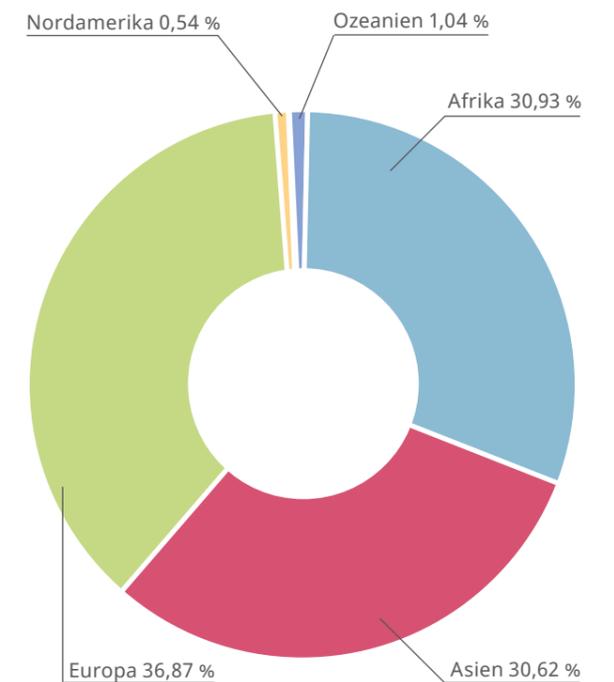


in EUR

Verteilung der Gesamtausgaben 2022



Projektausgaben nach Regionen



BESTÄTIGUNGSVERMERK DES UNABHÄNGIGEN ABSCHLUSSPRÜFERS

Nach dem abschließenden Ergebnis unserer Prüfung haben wir dem Jahresabschluss zum 31. Dezember 2022 und dem Lagebericht für das Geschäftsjahr 2022 des ADRA Deutschland e.V., Weiterstadt, unter dem Datum vom 12. April 2023 den folgenden uneingeschränkten Bestätigungsvermerk erteilt, der hier auszugsweise wiedergegeben wird:

Prüfungsurteil

Wir haben den Jahresabschluss des ADRA Deutschland e.V., Weiterstadt, – bestehend aus der Bilanz zum 31. Dezember 2022 und der Gewinn- und Verlustrechnung für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 sowie dem Anhang, einschließlich der Darstellung der Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden – geprüft. Darüber hinaus haben wir den Lagebericht des ADRA Deutschland e.V., Weiterstadt, für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022 geprüft.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der beigefügte Jahresabschluss in allen wesentlichen Belangen den deutschen, für Kapitalgesellschaften geltenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung der deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Buchführung ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens- und Finanzlage des Vereins zum 31. Dezember 2022 sowie seiner Ertragslage für das Geschäftsjahr vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2022.

Der beigefügte Lagebericht vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Vereins. In allen wesentlichen Belangen steht dieser Lagebericht in Einklang mit dem Jahresabschluss, entspricht den deutschen gesetzlichen Vorschriften und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Gemäß § 322 Abs. 3 Satz 1 HGB erklären wir, dass unsere Prüfung zu keinen Einwendungen gegen die Ordnungsmäßigkeit des Jahresabschlusses und des Lageberichts geführt hat.

(...)

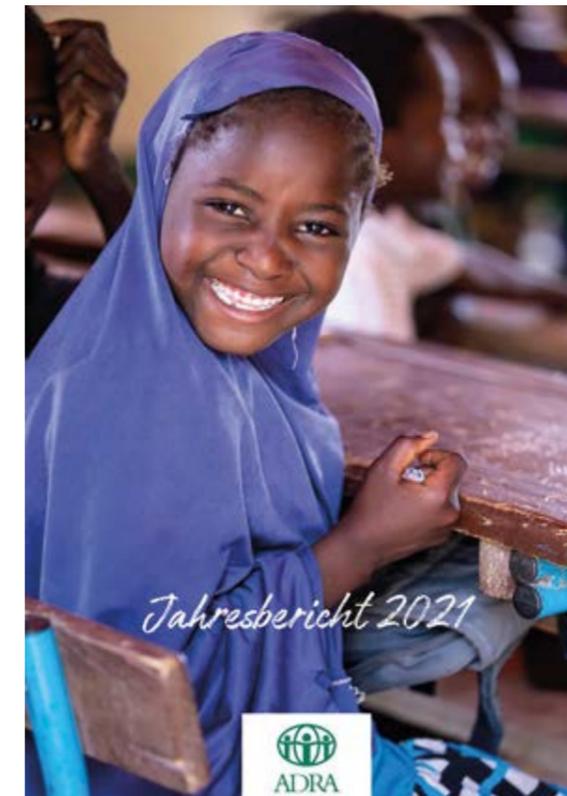
München, 12. April 2023

RBT Römer Bölke Welter Memmler Treuhand GmbH
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft
Steuerberatungsgesellschaft


(Römer)
Wirtschaftsprüfer


(Bölke)
Wirtschaftsprüfer

Hier sehen Sie eine Auswahl an Publikationen, die wir 2022 veröffentlicht haben. Weitere Publikationen finden Sie [online](#).



Aktivitäten 2022



Landessammlung 2022

Die Landessammlung ist eine bundesweite Haustürsammlung, die Ehrenamtliche in ihrer Nachbarschaft durchführen. Unterstützt wird damit jedes Jahr ein bestimmtes Projekt von ADRA. 2022 wurden Spenden für die Menschen aus der Ukraine gesammelt, um sie in ihrer Not mit ersten Hilfsmaßnahmen zu unterstützen. ADRA Deutschland e.V. kümmerte sich um 50.000 Geflüchtete in der Ukraine und in den Nachbarländern.



Der Adventist Youth Congress in Finnland

Vom 2. bis 6. August fand der europäische adventistische Jugendkongress „Plug in“ in Lahti statt. Junge Leute kamen aus vielen europäischen Ländern und auch aus den USA hierher. Insgesamt nahmen mehr als 2.000 Jugendliche teil. Am ADRA-Stand konnte man an einem Glücksrad drehen und wurde so mit einem globalen ökologischen, politischen oder sozialen Problem konfrontiert, für das Lösungen gefunden werden sollten.

Deutsch-ukrainisches Sommerfest in der ADRA-Geflüchtetenunterkunft

Im ehemaligen Hotel „Carpe Diem“ in Kirchhundem richteten die knapp 120 Bewohner:innen der ADRA-Geflüchtetenunterkunft am 11. September einen Tag der offenen Tür aus. Die Veranstaltung begann mit einem überkonfessionellen Gebet. Gäste des Hotels und aus den Nachbardörfern hörten die Bergpredigt und beteten für Frieden in der Ukraine. Anschließend nahmen die Geflüchteten alle mit auf eine kulturelle Reise durch die Ukraine, unter anderem gab es Gesangs- und Tanzdarbietungen zu bestaunen. Zum Programm gehörten auch das vom Küchenteam zubereitete Mittagessen und Kuchen aus der Heimat.

Tag der Schöpfung

Am 17. September wurde in und rund um die Adventgemeinde Berlin-Zehlendorf vom Ökumenischen Rat Berlin-Brandenburg der Tag der Schöpfung gefeiert. Eröffnet wurde dieser Tag mit einem ökumenischen Gottesdienst, in dem Bert Seefeldt als Vertreter von ADRA die Predigt gestalten durfte. Dem Gottesdienst folgten ein Straßenfest, verschiedene Vorträge und Gesprächsforen wie auch Filmvorführungen im nahegelegenen Programm kino, die auf das Thema „Schöpfung bewahren“ ausgerichtet waren.



ADRA beim 7. Hessischen Tag der Nachhaltigkeit

In der Katastrophenhilfe und Entwicklungszusammenarbeit von ADRA ist der Klimawandel bereits eine erschreckende Realität. Wie der Klimawandel das Leben der Menschen vor allem im globalen Süden verändert, darüber haben wir im Rahmen des 7. Hessischen Tags der Nachhaltigkeit in Darmstadt am 29. September informiert und diskutiert.



Landesjugendsabbat in Bad Windsheim

Am 12. November fand das erste Mal seit der Pandemie wieder ein Landesjugendsabbat in Bad Windsheim/Bayern statt. ADRA war mit einem Stand vor Ort. In unserem Workshop haben wir über den Kolonialismus und seine Auswirkungen bis heute diskutiert, bevor wir über den Zusammenhang mit Auslandsfreiwilligendiensten gesprochen haben: die andere Seite der Geschichte kennenlernen, zu verstehen, dass unsere Privilegien auf der Ausbeutung anderer beruhen und zu akzeptieren, was für eine Verantwortung gegenüber ausgebeuteten Ländern in unserem Alltag daraus resultiert. Abschließend haben wir über den Mehrwert für unsere EINE WELT sowie alles Wichtige rund um die Entsendung von ADRAlive! gesprochen.



ADRA Tage – Einen Blick hinter die Kulissen werfen

Im Rahmen dieser Veranstaltungen informiert ADRA in den bundesweiten Adventgemeinden sowohl über die weltweite Tätigkeit des ADRA-Netzwerkes als auch über Themen und Schwerpunkte der entwicklungspolitischen Bildungsarbeit. 2022 wurden ADRA Tage in Rastatt und in Bielefeld durchgeführt, um mit ADRA-Mitarbeitenden ins Gespräch zu kommen und ihnen Fragen zu stellen.

Tag der offenen Tür am Krankenhaus Waldfriede in Berlin

Nach zwei Jahren Corona-Pause lud das Akutkrankenhaus am 11. September wieder zu einem Tag der offenen Tür ein. Auf dem Parkgelände der Klinik konnten die Gäste an vielen Infoständen zu Themen wie Gesundheit oder Lebenshilfe ins Gespräch kommen. ADRA war mit zwei Ständen vor Ort. Besonderes



Interesse fanden die „Aktion Kinder helfen Kindern!“, unsere Gesundheitsprojekte im Jemen und die Ukraine-Nothilfe.

Frauenkongress Schwäbisch Gmünd

ADRA war mit einem Stand auf dem DACH-Frauenkongress in Schwäbisch Gmünd vertreten. Vom 22. bis zum 24. September konnten sich zwei unserer Mitarbeiterinnen ein Bild von den aktuellen Diskussionen in den Kirchengemeinden zu wichtigen Themen von und für Frauen machen. ADRA informierte über Projekte, die Frauen stärken und langfristig unterstützen und brachte ein Statement zu Feminismus mit. Wir haben uns über die vielen guten Rückmeldungen und Diskussionen gefreut.



ADRA auf der UN-Klimakonferenz in Ägypten

Die Weltklimakonferenz der Vereinten Nationen fand vom 6. bis zum 18. November in Scharm El-Scheich statt. Zum zweiten Mal in Folge waren wir in einem Panel zum Thema „Klimaresiliente Ernährungssysteme und Planetary Health“ gemeinsam mit Aktion gegen den Hunger und Ärzte ohne Grenzen vertreten. Unser Projektreferent Dawit Mehari berichtete direkt aus dem Südsudan und trat als Sprachrohr der unter Klimaveränderung leidenden Bevölkerung auf.





Liebe Frau Schulz, Sie sind seit 2020 Mitglied des Aufsichtsrates von ADRA Deutschland e.V. Was verbindet Sie mit dieser Hilfsorganisation?

Ich arbeite gerne mit und für Menschen. Darüber hinaus verbinden mich als Aufsichtsrätin auch fachliche Themen mit ADRA. Allem voran das Thema Kommunikation, welches für eine Organisation, die auf Spenden angewiesen ist, unabdingbar ist. Vor allem bin ich aber der Überzeugung, dass man für die Arbeit im humanitären Bereich sein Herz mitbringen muss und da spüre ich eine starke Verbundenheit zu allen, die für ADRA tätig sind.

Welche großen Herausforderungen sehen Sie für die humanitäre Arbeit in den heutigen Zeiten?

Seitdem ich bei ADRA bin, habe ich miterlebt, dass der Bedarf an humanitärer Hilfe nicht nur weltweit, sondern auch hier bei uns in Deutschland zunimmt. Sowohl die Hochwasserkatastrophe im Ahrtal als auch der Krieg in der Ukraine haben dies deutlich gezeigt. Die humanitäre Hilfe vor Ort bringt allerdings neue Aspekte mit sich, auf die sich Hilfsorganisationen in Westeuropa erst noch einstellen müssen.

Welche Themen sehen Sie für ADRA als zukunftsweisend an?

Meiner Meinung nach wird das Thema Nachhaltigkeit künftig auch in der humanitären Hilfe eine noch größere Rolle spielen als bisher. Hilfsprojekte müssen verstärkt so gedacht werden, dass sie eher einen präventiven als einen reaktiven Charakter haben.



Über mich:

Als studierte Kommunikationsmanagerin und ausgebildete PR-Beraterin war ich in unterschiedlichen Branchen tätig. Seit 2020 bin ich Mitglied im Aufsichtsrat bei ADRA Deutschland e.V. Hauptberuflich bin ich für den Bereich Marketing & Kommunikation in der Advent-Verlag GmbH sowie für die Vorstandskommunikation der Freikirche der Siebenten-Tags-Adventisten verantwortlich.

Vanessa Schulz



Spuren hinterlassen

„Was bleibt, wenn ich gehe?“
Wohl jeder von uns stellt sich diese Frage
irgendwann im Leben. Besonders dann,
wenn sich unser irdischer Lebensweg
dem Ende zuneigt, fragen wir uns,
welche bleibenden Spuren wir hinterlassen?

Nehmen Sie ADRA in Ihr Testament auf!

Mit unserer Broschüre „Spuren hinterlassen“
möchten wir Ihnen helfen, Ihren letzten Willen zu verfassen.
Nutzen Sie die Chance, Ihre eigenen Spuren zu legen und dabei Gutes zu
tun und Menschen zu helfen.

Kontaktieren Sie uns:  +49 (0) 6151 8115-19  spenden@adra.de

Haben Sie Fragen zu unserer Arbeit?

+49 (0) 6151-8115-0
+49 (0) 6151-8115-12
info@adra.de
www.adra.de

Herausgeber
ADRA Deutschland e.V.
Robert-Bosch-Str. 10
64331 Weiterstadt

Büro Berlin
Am Köllnischen Park 1
10179 Berlin

Spendenkonto
Bank für Sozialwirtschaft
BIC: BFSWDE33KRL
IBAN: DE36 3702 0500 0007 7040 00

Gemeinnütziger und mildtätiger Verein
Vereinsregister: Amtsgericht Darmstadt, VR 1965

Vorsitzender des Vorstands
Christian Molke (verantwortlich für den Inhalt)

Projektleitung
Diana Rafie
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
Matthias Münz

Redaktionsleitung
Anja Kromrei

Redaktion
Bianca Belger, Bianca Greising-Kunkel, Anja Kromrei,
Christian Molke, Matthias Münz, Robert Schmidt,
Pierre Schweitzer, Cedric Vogel

Lektorat
correct. IHR EXTERNES LEKTORAT

Mitarbeit
Reinhild Mainka, Nikolas Panic, Reimund Peters,
Carina Rolly, Bert Seefeldt, Jannis Varnholt, Michael Weller

Designkonzept
Kerstin Sommerfeld

Druck
PR Druck
gedruckt auf 100%igem Recyclingpapier



Auflage
1.500

Veröffentlicht im Juli 2023

Bildnachweise

Seite 1: ADRA Laos
Seite 2: ADRA Südsudan
Seite 4, 19, 44-47, 63, 74-75: ADRA Ukraine
Seite 5, 24-25, 29, 39, 48, 68: ADRA Deutschland e.V.
Seite 6-7: ADRA Uganda
Seite 10, 20-21, 83: ADRA Mongolei
Seite 11, 81: ADRA Kenia
Seite 13, 16, 43: ADRA Syrien
Seite 27: ADRA Bulgarien
Seite 30: Eleana Dullinger
Seite 32, 40: ADRA Äthiopien
Seite 34, 38, 60: ADRA Madagaskar
Seite 36-37: Luke Vodell
Seite 38: ADRA Somalia
Seite 41: ADRA Indien, ADRA Afghanistan
Seite 42, 62: ADRA Philippinen
Seite 49: ADRA Fidschi
Seite 50-51, 56, 80: ADRA Kanada | Frank Spangler
Seite 58-59: ADRA Jemen
Seite 61: ADRA Libanon
Seite 65: ADRA Australien | Kudzai Tinago
Seite 76: Landessammlung:
ADRA International | Michael Rohm
Adventist Youth Congress Finnland:
ADRA Deutschland | Olena Surovtseva
Tag der offenen Tür Waldfriede:
ADRA Deutschland | Anja Kromrei
Seite 77: Frauenkongress Schwäbisch Gmünd:
Anna Neumann
Landesjugendsabbat Bad Windsheim:
ADRA Deutschland | Jannis Varnholt
Tag der Schöpfung: Ökumenischer Rat Berlin-
Brandenburg (ÖRBB)
ADRA auf der Klimakonferenz: ADRA Äthiopien
Seite 78: ADRA Thailand | Britt Celine Oldebraten
Seite 79: Privat

Die Gleichstellung der Geschlechter ist ADRA Deutschland ein wichtiges Anliegen. Aus diesem Grund haben wir uns in dieser Publikation um eine gendergerechte Formulierung aller Texte bemüht. Wenn wir dies an der einen oder anderen Stelle versäumt haben sollten, sind doch alle Geschlechter in gleichberechtigter Weise gemeint.

Social Media

[instagram.com/adra_deutschland](https://www.instagram.com/adra_deutschland)
 [facebook.com/adradeutschland](https://www.facebook.com/adradeutschland)
 [youtube.com/c/AdraDe](https://www.youtube.com/c/AdraDe)



DANKE!

Gerechtigkeit
Mitgefühl
Liebe



ADRA Deutschland e.V.
Robert-Bosch-Straße 10
64331 Weiterstadt